



SPIELZEIT

theaterKIEL*

10

OPER

28

BALLETT

40

PHILHARMONISCHES
ORCHESTER

48

SCHAUSPIEL

72

JUNGES THEATER
IM WERFTPARK

88

ANGEBOTE

107

SERVICE

Liebes Publikum,

vor uns liegt die nunmehr dritte Spielzeit, bei der das zugehörige Spielzeitheft in politisch und gesellschaftlich äußerst bewegten Zeiten entsteht. Zum Zeitpunkt, zu dem dieses Vorwort geschrieben wird, herrscht Krieg mitten in Europa. Der Angriff auf die Ukraine wird, so unsere innigste Hoffnung, wenn Sie dieses Heft in den Händen halten, gestoppt worden sein, aber selbst dann wird das große Leid, das die Menschen in den Kriegsgebieten erschüttert hat, nicht mehr rückgängig zu machen sein, werden uns die unabsehbaren Folgen in alle Lebensbereiche hinein noch lange beschäftigen und Veränderungen im öffentlichen Bewusstsein und der politischen Debatte hervorrufen. Das Theater als öffentlicher Raum, als städtischer Identifikationspunkt, als Ort, an dem Menschen zusammenkommen, um gemeinsam Kultur zu erleben, sich emotional berühren lassen, mal unterhalten werden, aber mal auch Kontroversen aushalten müssen, wird so mutmaßlich wichtiger denn je sein.

Das Theater als Ort der Begegnung lässt uns natürlich, auch wenn man dessen mittlerweile wirklich überdrüssig ist, an die vielen Monate der Pandemie denken und damit daran, dass gerade diese Begegnungen mit Ihnen, unserem Publikum, gar nicht oder nur eingeschränkt möglich waren. Umso



froher sind wir, dass das gesellschaftliche Leben dank Impfungen und medizinischem Fortschritt trotz einiger Rückschläge, die uns aktuell immer noch zur Improvisation zwingen, immer mehr zurückkehrt. Natürlich war damit die Sorge verbunden, ob unsere Zuschauerinnen und Zuschauer genauso zahlreich, offen, begeisterungsfähig und diskussionsfreudig wie vor Corona wieder in unsere Theater- und Konzertsäle zurückkehren würden, oder ob das nach so langer Zeit zwischen Lockdowns und Begrenzungen nicht mehr in dem Maße möglich wäre. Zu unserer großen Freude und Erleichterung haben Sie uns diese Sorgen bisher genommen. Nicht nur haben Sie alle Höhen und Tiefen, alle spontanen Änderungen und notwendigen Neujustierungen akzeptiert und mitgemacht, sondern Sie sind uns insgesamt treu geblieben, strömen weiterhin in unsere Häuser, haben uns durch alle Widrigkeiten getragen und ermöglichen uns damit weiter Theater zu machen. Ein Theater, das sich eben als soziale Kunst im besten Sinne versteht. Als der eben

so notwendige gesellschaftliche Begegnungsraum, während der Vorstellung, aber auch darüber hinaus in der gemeinsamen Vorfreude im Foyer, im angeregten Gespräch in der Pause und dem gemeinsamen Getränk danach. Nur so kann Theater weit über die einzelne Inszenierung hinaus ein Ort sein, an dem eine städtische Gemeinschaft immer wieder neu ihre Werte und die Form ihres Zusammenlebens in Frieden, Freiheit, Vielfalt und Demokratie mit Leben füllen kann. Dass das bei uns ungebrochen möglich ist, dafür sind wir sehr dankbar. Unsere treuen Abonnentinnen und Abonnenten sind hier natürlich besonders zu nennen und jede einzelne Zuschauerin, jeder einzelne Zuschauer genauso. Wir freuen uns wieder für Sie und mit Ihnen gemeinsam Theater zu machen und halten auf den folgenden Seiten ein umfangreiches, vielfältiges und besonderes Programm in allen unseren Sparten bereit: Im Musiktheater wird natürlich unsere Sommeroper »Carmen« auf dem Rathausplatz das erste große Spielzeithighlight sein, aber auch Indoor präsentieren wir eine breite Palette von Klassikern wie Mozarts »Così fan tutte«, über das große Musical »Tschitti Tschitti Bäng Bäng« bis hin zu der sehr selten gespielten polnischen Oper »König Roger«. Im Ballett wird es ebenso klassisch mit Jaroslav Ivane-

kos Choreografie zu »Strawinsky« wie modern mit »Flight of Fancy« zugehen. Bei den Philharmonischen Konzerten gibt es u. a. einen Finnland-Schwerpunkt und mit dem Pianisten Fabian Müller einen Artist in Residence, während Sie in den Con-spirito-Konzerten u. a. Axel Prahl und sein Inselorchester erleben können. Das Schauspiel zeigt beste Komödienunterhaltung wie in Goldonis »Diener zweier Herren« genauso wie sozialkritische Klassiker wie Hauptmanns »Die Weber« oder Falladas »Kleiner Mann, was nun?«. Das Junge Theater im Werftpark schließlich hält von der Romanbearbeitung von Charles Dickens »Oliver Twist« bis zur Stückentwicklung »Flade« über Widerstand in der DDR ebenfalls eine große Bandbreite bereit.

Lassen Sie uns zusammen Theater erleben,

Ihr Daniel Karasek
Generalintendant Theater Kiel

Georges Bizet
CARMEN

PREVIEW _____ 18. AUGUST 2022

PREMIERE _____ 19. AUGUST 2022

SPIELSTÄTTE _____ RATHAUSPLATZ

»Wenn du mich nicht liebst, liebe ich dich, und wenn ich dich liebe, nimm dich in Acht!« Carmen hat ihre eigenen Vorstellungen von der Liebe. Sie verliebt sich in den Sergeanten Don José und gewährt ihm eine Liebesnacht, weil er sie nach einer Schlägerei freilässt, anstatt sie ins Gefängnis zu bringen. José gibt daraufhin sein bisheriges Leben auf und schließt sich den Bohémiens rund um Carmen an. Doch Carmens Freiheitsdrang lässt sich mit seiner Eifersucht nicht in Einklang bringen. Während sie sich dem Stierkämpfer Escamillo zuwendet, besteht José auf der Dauerhaftigkeit ihrer Liebe. Auch Micaëla, die José liebt, kann ihn nicht von Carmen abbringen. Vor der Stierkampfarena fordert José Carmen ein letztes Mal heraus ...

»Carmen« ist Georges Bizets letztes Werk. Den ungeheuren Erfolg der packenden Geschichte nach der Novelle von Prosper Mérimée erlebte der Komponist selbst nicht mehr: Er verstarb 1875, kurz nachdem die Uraufführung nur gedämpfte Reaktionen hervorgerufen hatte. Die eigenwillige Titelheldin, die unbeirrbar ihren Lebens- und Liebeswillen auslebt, gilt seitdem als Inbegriff der Femme fatale – und als eine der faszinierendsten Opernfiguren überhaupt. Vor der Kulisse des Rathausplatzes entsteht nun eine Stierkampfarena. Geben Sie sich in lauen Sommernächten dem Gefühl hin, Spanien sei an der Förde und erleben Sie die spannende Geschichte, die auch nach fast 150 Jahren noch aktuell ist, in der Inszenierung von Daniel Karasek und unter der musikalischen Leitung von Benjamin Reiners.

*in französischer Sprache
mit deutschen Übertiteln*

Musikalische Leitung
Benjamin Reiners

Regie
Daniel Karasek

Bühne
Lars Peter

Kostüme
Ulrike Obermüller

**Bereits am
12. Mai 2023 erlebt
die Inszenierung
ihre Indoor-Premiere
im Opernhaus**

sommertheaterKIEL*

GEORGES BIZET

CARMEN

18.

–

31.

08.



**RATHAUSPLATZ
OPEN AIR**

Hauptsponsoren & Partner

CITTI-PARK

Förde Sparkasse

AAVK

NAH.SH

NIGIEIG

STADTWERKE KIEL

Kulturpartner

Kieler Nachrichten

PREMIEREN & KONZERTE

OPER

S. 10

SOMMERTHEATER 2022 (S. 6)

Georges Bizet

CARMEN

18.08.2022

Indoor-Premiere 12.05.2023

Wolfgang Amadeus Mozart

COSÌ FAN TUTTE

17.09.2022

Richard M. & Robert B. Sherman

TSCHITTI TSCHITTI

BÄNG BÄNG

08.10.2022

Piotr I. Tschaikowski

IOLANTA

10.12.2022

Jacques Offenbach

PARISER LEBEN

21.01.2023

Karol Szymanowski

KÖNIG ROGER

25.02.2023

Giacomo Puccini

MANON LESCAUT

22.04.2023

THE BIG SABROWSKI

03.06.2023

EIN NEUES STÜCK

15.07.2023

BALLETT

S. 28

STRAWINSKY

05.11.2022

FLIGHT OF FANCY

25.03.2023

JUNGE

CHOREOGRAF*INNEN

18.05.2023

PHILHARMONISCHES ORCHESTER

S. 40

1. PHILHARMONISCHES KONZERT

25.09.2022

2. PHILHARMONISCHES KONZERT

16.10.2022

3. PHILHARMONISCHES KONZERT

04.12.2022

4. PHILHARMONISCHES KONZERT

29.01.2023

5. PHILHARMONISCHES KONZERT

12.02.2023

6. PHILHARMONISCHES KONZERT

02.04.2023

7. PHILHARMONISCHES KONZERT

30.04.2023

8. PHILHARMONISCHES KONZERT

18.06.2023

1. CON SPIRITO

Axel Prahl & Das Inselorchester

15.11.2022

2. CON SPIRITO

Gaming Sounds

21.03.2023

3. CON SPIRITO

Orchesterkaraoke

10.06.2023

SCHAUSPIEL

S. 48

Hans Fallada

KLEINER MANN, WAS NUN?

30.09.2022

Wolfgang Herrndorf

BILDER DEINER

GROSSEN LIEBE

02.10.2022

Isobel McArthur nach Jane Austen

STOLZ UND VORURTEIL

*ODER SO

06.10.2022

Johann Wolfgang von Goethe

REINEKE FUCHS

21.10.2022

Ray Cooney

AUSSER KONTROLLE

03.11.2022

Astrid Lindgren

PIPPI LANGSTRUMPF

19.11.2022

Ruth Thoma

RUHE, HIER STIRBT

LOTHAR!

02.12.2022

Michel Marc Bouchard

GEFAHRENZONE

04.12.2022

Friedrich Schiller

KABALE UND LIEBE

13.01.2023

Maya Arad Yasur

GOTT WARTET AN DER

HALTESTELLE

15.01.2023

Gerhart Hauptmann

DIE WEBER

03.03.2023

Anton Tschechow

ONKEL WANJA

21.04.2023

Carlo Goldoni

DIENER ZWEIER HERREN

05.05.2023

KIEL UND DIE VERBRECHEN DES NATIONALSOZIALISMUS

07.05.2023

JUNGES THEATER IM WERFTPARK

S. 72

Charles Dickens

OLIVER T.

01.10.2022

TANZENDES WASSER

19.11.2022

Liv Strömquist

DER URSPRUNG DER WELT

04.02.2023

FLADE

15.04.2023

Christoph Busche

ALLEZ LEZ MUSKETIERZ!

27.05.2023



operKIEL*

12
ENSEMBLE

14
OPERNCHOR

16
PREMIEREN

24
WIEDERAUFNAHMEN

25
OPER EXTRA

ENSEMBLE OPER



Michael Müller-Kasztelan



Sergey Stepanyan



Ks. Jörg Sabrowski



César Cortés



Ks. Heike Wittlieb



Tatia Jibladze



Agnieszka Hauzer



Matteo Maria Ferretti



Vigdis Bergitte Unsgård



Maria Gulik



Samuel Chan



Konrad Furian



OPERNCHOR

1. Sopran

Jule-Katrin Burghardt
 Maria Meyer-Preiß
 Hélène Rauch-Kosikidis
 Elisabeth Raßbach-Külz
 Vera Scholten

2. Sopran

Ilka von Holtz
 Cornelia Möhler
 Norma Regelin
 Catherine Vincent

1. Alt

Brita Harders
 Gabriele Vasiliauskaite
 Lena Wunder
 Sarah Werneburg

2. Alt

Carmen Cardán
 Nóra Kalkó
 Anka Perfanova
 Donka Stoyanova

1. Tenor

Luis Araos-Gutierrez
 Martin Fleitmann
 Thomas Loose
 David Rohr
 Sergey Rotach

2. Tenor

Lubomir Georgiev
 Ho-Il Kim
 Sangjin Kim
 Hojoon Lee
 Kyun-Sup Lee
 Francesco Piotto
 Thomas Wischer

1. Bass

Andreas Berg
 Matthias Brede
 Sang Youf Kim
 Hankyul Lee
 N. N.

2. Bass

Andrzej Bernagiewicz
 Ill Hoon Cho
 Slaw Rotmann
 Chan Il Seok
 Alexandar Stoyanov

Leitung

Gerald Krammer
Chordirektor und Kapellmeister

Chorvorstand

Ho-Il Kim
 Gabriele Vasiliauskaite
 Luis Araos-Gutierrez

Wolfgang Amadeus Mozart
COSÌ FAN TUTTE

PREMIERE _____ 17.09.2022
 SPIELSTÄTTE ____ OPERNHAUS

Drei Herren schließen eine Wette auf die Treue der Frauen ab: Guglielmo und Ferrando behaupten, ihre Geliebten Fiordiligi und Dorabella seien auf ewig die ihren. Der Zyniker Don Alfonso wettet hingegen, dass er die Untreue der beiden Damen beweisen könne. Deshalb lässt er seine zwei Freunde in einen fingierten Krieg ziehen und als Fremde verkleidet um ihre trauernden Geliebten werben ...

Dorabella und Fiordiligi jedoch werden von ihrer schlauen Zofe Despina eines Besseren belehrt – den Männern treu sein, die selbst ein Ausbund an Untreue sind? Soweit kommt's noch! So gehen beide Paare bei Alfonso und Despina in die »Schule der Liebenden«.

»Die einzige Oper, die überhaupt etwas wert ist«, nannte Thomas Bernhard sie, vermutlich aufgrund ihres schonungslos ehrlichen Blicks auf menschliche Schwächen und emotionale Abgründe. Das romantische Zeitalter hatte allerdings seine Probleme mit diesem illusionslos aufgeklärten Blick und der vordergründigen Misogynie des Stoffs. Erst in den letzten Jahrzehnten eroberte sich Mozarts letzte Opera buffa, geschrieben mit seinem kongenialen Textdichter Lorenzo Da Ponte, einen der ersten Plätze der internationalen Aufführungsstatistiken. Die Hamburger Regisseurin Luise Kautz, zuletzt in Kiel mit »Die tote Stadt« und »Die Jüdin« erfolgreich, nähert sich aus der weiblichen Perspektive diesem immer wieder aufs Neue herausfordernden Werk. Generalmusikdirektor Benjamin Reiners setzt damit seinen neuen Mozart-Zyklus nach »Die Gärtnerin aus Liebe« und »Die Zauberflöte« fort.

*in italienischer Sprache
 mit deutschen Übertiteln*

Musikalische Leitung
Benjamin Reiners

Regie
Luise Kautz

Bühne
Valentin Mattka

Kostüme
**Hannah Barbara
 Bachmann**

Video
Simon Janssen

Richard M. Sherman und Robert B. Sherman
TSCHITTI TSCHITTI BÄNG BÄNG

Deutsch von Frank Thannhäuser

PREMIERE _____ 08.10.2022
 SPIELSTÄTTE ____ OPERNHAUS

Der liebenswerte, aber schrullige Erfinder Caractacus Potts lebt mit seinen zwei Kindern und seinem exzentrischen Vater in der Nähe eines Schrottplatzes. Dort steht ein altes Rennauto, das er auf Wunsch seiner Kinder wieder flottmacht. Das Auto kann aber nicht nur fahren, sondern auch schwimmen und fliegen! Wegen seiner Motorengeräusche erhält es den Namen Tschitti Tschitti Bäng Bäng, kurz Tschitti, und erweckt den Neid von Baron Bomburst von Bulgarien. Um das Auto zu bekommen, entführt er Caractacus' Vater, den er für den Erfinder hält. Gemeinsam mit Truly Scrumptious, der Erbin einer Süßwarenfabrik, will die Familie Opa Potts retten und es kommt zur spannenden Verfolgungsjagd. Können sie den kinderhassenden Baron überlisten? Und was passiert, wenn die Kinder vom bösen Kinderfänger gefangen und mit vielen anderen Jugendlichen eingesperrt werden?

»Oh das Tschitti Tschitti Bäng Bäng, Tschitti Tschitti Bäng Bäng lieb ich so ...« ist ein preisgekrönter Ohrwurm, der in dieser liebevoll gemachten Musical-Version des Films von 1968 natürlich nicht fehlen darf. Auf dem berühmten Kinderbuch von James-Bond-Autor Ian Fleming basierend entstand 2002 unter Verwendung der Originalmusik der Gebrüder Sherman (»Das Dschungelbuch«, »Mary Poppins«) ein Bühnenmusical, das seither Millionen Kinder und Erwachsene verzaubert hat. Ein wahres Theaterfest, prall gefüllt mit Tanz, Gesang, Fantasie, Spaß und Leichterzigkeit – ein märchenhaft-fantastisches Musicalerlebnis für die ganze Familie!

in deutscher Sprache

Musikalische Leitung
Sergi Roca Bru

Regie
Daniel Karasek

Bühne
Lars Peter

Kostüme
Nina Sievers

Musik und Gesangstexte von Richard M. Sherman und Robert B. Sherman
 Für die Bühne bearbeitet von
 Jeremy Sams und Ray Roderick
 Basierend auf dem gleichnamigen
 MGM-Film

Piotr I. Tschaikowski

IOLANTA

PREMIERE _____ 10.12.2022
SPIELSTÄTTE ____ OPERNHAUS

Ein abgeschlossener Garten ist der geheime Ort, an dem Prinzessin Iolanta aufwächst. Abgeschottet von der Außenwelt weiß sie nicht, dass sie von Geburt an blind ist. Ihr Vater König René will seine Tochter unbedingt vor dieser Erkenntnis bewahren. Doch der maurische Arzt Ibn-Hakia sieht eine Chance für Iolantas Heilung nur gegeben, wenn sie selbst den Wunsch nach dieser Heilung ausspricht. Da bricht ein Fremder, der burgundische Ritter Vaudemont, in Iolantas Garten ein ...

1892 zusammen mit dem »Nussknacker« uraufgeführt, ist die letzte Oper Piotr Tschaikowskis heutzutage eine seltene Kostbarkeit auf den Spielplänen weltweit. Die dramatische Vorlage für das Werk, das dänische Drama »König René's Tochter« von Henrik Hertz, war jedoch eines der erfolgreichsten Bühnenwerke des 19. Jahrhunderts. Das symbolistische Märchen reizte den hochromantischen Komponisten zu einer rauschhaften Partitur, die der venezolanische Regisseur Carlos Wagner, der in Kiel bereits Wagners »Fliegenden Holländer« und Verdis »Macbeth« inszeniert hat, in eine faszinierende Bildwelt zwischen Fin de Siècle und heute verwandeln wird.

*in russischer Sprache mit
deutschen Übertiteln*

Musikalische Leitung
Daniel Carlberg

Regie
Carlos Wagner

Ausstattung
Christophe Ouvrard

Video
Fausto Morales Gil

Jacques Offenbach

PARISER LEBEN

PREMIERE _____ 21.01.2023
SPIELSTÄTTE ____ OPERNHAUS

Verleugnet von der Edelkokotte Metella beschließen die Lebemänner Bobinet und Gardefeu, nur noch Liebeleien mit sogenannten Damen von Welt zu beginnen. Für Gardefeu kommt da die schwedische Baronin Christine von Gondremark gerade recht! Sie und ihr Ehemann wollen gemeinsam – oder besser getrennt voneinander – Paris erkunden. Gardefeu gibt sich als Fremdenführer aus und beherbergt die beiden in seinem Haus. Baron und Baronin von Gondremark lässt er in dem Glauben, in einer äußerst preisgünstigen Dependance des Grand Hôtels zu logieren. Gardefeu und Bobinet organisieren für den Baron scheinbar authentische Diners – mit den Hausangestellten verkleidet als Damen und Herren der feinen Gesellschaft. Womit bewiesen wäre, dass eine gut gemachte Täuschung nicht mit einer Enttäuschung einhergehen muss!

Mit seiner Operette »Pariser Leben« setzte Jacques Offenbach seiner Wahlheimat, der französischen Hauptstadt, ein musiktheatrales Denkmal voller Witz und Ironie. Er komponierte das Stück anlässlich der Pariser Weltausstellung im Jahr 1867. Offenbach zeichnet zwei unterschiedliche Bilder einer überschäumenden Metropole und legt sie übereinander: das klischeehafte Bild der faszinierten und vergnügungssüchtigen Besucher und das Bild, das die Einwohner selbst von ihrer Stadt haben. So wird ein humorvolles, buntes, aber auch kritisches Sittengemälde erschaffen, das vor allem die Lebensfreude und Tatkraft der Menschen zeigt – ohne Raum für Selbstmitleid!

DEUTSCHE ERST-
AUFFÜHRUNG DER
REKONSTRUIERTEN
URFASSUNG NACH DER
NEUAUSGABE DES
PALAZZETTO BRU ZANE

in deutscher Sprache

Musikalische Leitung
Sergi Roca Bru

Regie und Bühne
Stephan Prattes

Choreografie
Amy Share-Kissiov

Kostüme
Andree Volkmann

Karol Szymanowski
KÖNIG ROGER

PREMIERE _____ 25.02.2023
 SPIELSTÄTTE ____ OPERNHAUS

Zwei Welten prallen aufeinander: Die hierarchisch geordnete Welt christlicher Orthodoxie und die überbordend rauschhafte Welt dionysischer Anarchie. König Roger II. von Sizilien ist berufen, zwischen der althergebrachten Ordnung und der göttlichen Verheißung eines fremden Hirten zu vermitteln, dem auch Rogers Frau Roxane verfällt. Der König selbst zerbricht beinahe an dieser Aufgabe. Er kann sich nur dadurch retten, dass er sich von allem löst, was sein Leben bislang bestimmt hat.

Karol Szymanowskis große Oper »König Roger« ist eines der größten Mysterienspiele des 20. Jahrhunderts. Der uralte Stoff über die Verführbarkeit des Menschen durch seine dunklen Triebe wird von Szymanowski in unvergleichlicher Klanggewalt und orchestraler Sinnlichkeit in einer kaum wieder erreichten musikalischen Opulenz vertont. Mit diesem absoluten Meisterwerk des europäischen Opernrepertoires setzt die Oper Kiel nach Prokofjew verrückter »Liebe zu den drei Orangen« ihre Auseinandersetzung mit zentralen Werken der 1920er Jahre fort. Regisseur Dirk Schmeding, der in der vergangenen Spielzeit an der Oper Kiel debütierte, kehrt mit der Inszenierung dieses rätselhaften Werks hierher zurück.

*in polnischer Sprache mit
deutschen Übertiteln*

Musikalische Leitung
Daniel Carlberg

Regie
Dirk Schmeding

Bühne
Ralf Käselau

Kostüme
Pascal Seibicke

Giacomo Puccini
MANON LESCAUT

PREMIERE _____ 22.04.2023
 SPIELSTÄTTE ____ OPERNHAUS

Manon Lescaut zieht alle Augen auf sich. Auch der junge Des Grieux ist auf den ersten Blick in sie verliebt und rettet das faszinierende Mädchen vor dem Gang ins Kloster durch gemeinsame Flucht. Doch Manon hat ihren eigenen Kopf und lebt eine Zeit lang lieber an der Seite des steinreichen Steuerpächters Geronte als in Des Grieux' armer Studentenbude. Als sie aber von Geronte Juwelen stehlen will, um erneut mit Des Grieux leben zu können, wird sie als Diebin zur Deportation nach Amerika verurteilt. Verzweifelt lässt sich Des Grieux im Gefolge seiner gefangenen Geliebten nach New Orleans einschiffen ...

»Mir scheint, dass Puccini mehr als jeder seiner Konkurrenten der eigentliche Nachfolger Verdis sein wird«, prophezeite kein Geringerer als George Bernard Shaw, nachdem er »Manon Lescaut« gehört hatte. Puccinis Weltkarriere als erfolgreichster Opernkomponist seiner Generation begann mit dieser Literaturvertonung nach dem berühmten Roman von Abbé Prévost aus dem 18. Jahrhundert. Die titelgebende jugendliche Schönheit ist das Paradebeispiel einer allein auf ihre äußerlichen Reize reduzierten, objektifizierten jungen Frau, die dem Hype um die eigene Person nicht widerstehen kann. Die italienische Regisseurin Silvia Paoli debütiert mit »Manon Lescaut« in Kiel und setzt dem männlichen Blick des Stücks eine dezidiert weibliche Lesart entgegen.

*in italienischer Sprache
mit deutschen Übertiteln*

Musikalische Leitung
Benjamin Reiners

Regie
Julia Burbach

THE BIG SABROWSKI

Die große Jörg Sabrowski-Show

PREMIERE _____ 03.06.2023
SPIELSTÄTTE _____ OPERNHAUS

»Lass dich überraschen, schnell kann es gescheh'n«, sang ein berühmter Fernsehmoderator einst. Diesem Motto getreu können Sie sich auf einen spannenden, unerwarteten und unterhaltsamen Abend im Opernhaus gefasst machen – von und mit Kammersänger Jörg Sabrowski, der nicht nur sein Talent als Entertainer unter Beweis stellen, sondern auch die eine oder andere seiner zahlreichen Kieler Rollen wiederaufleben lassen wird. Und dazu können Sie sich vielleicht auch auf überraschenden Besuch im Opernhaus gefasst machen – bei jeder Ausgabe neu!

Wenn Sie sich in nostalgischer Kindheitserinnerung gerne an die große Samstag-Abend-TV-Unterhaltung erinnern, dann ist dieser Abend genau das Richtige für Sie.

Musikalische Leitung
Benjamin Reiners

Mit
Ks. Jörg Sabrowski
und Gästen

N. N. EIN NEUES STÜCK

Ein Werk für die Akademien am Theater Kiel e. V.

PREMIERE _____ 15.07.2023
SPIELSTÄTTE _____ OPERNHAUS

Zum ersten Mal auf der großen Bühne: Die Akademien am Theater Kiel treten in einem eigens für sie geschriebenen Stück im Opernhaus auf!

Die Jugendlichen, die auch an der Entstehung des Werks beteiligt sind, bringen ein zeitgenössisches Stück auf die Bühne, das sich mit ihrer Lebenswelt beschäftigt: Schule, Familie, Freunde, erste Liebe, Zukunftssorgen ... Ein spannendes Projekt und eine große Gemeinschaftsproduktion der Chor-, Orchester- und Ballettakademie, in der insgesamt ca. 70 Kinder und Jugendliche auf der Bühne und im Orchestergraben des Opernhauses zu erleben sein werden!

Ermöglicht wird dieses »Leuchtturmprojekt mit (Kultur-) Herz« durch den Erlös des 15. Kieler Entenrennens. Die Kinder und Jugendlichen erleben den gesamten Entstehungsprozess einer Opernproduktion von der Konzeption bis zur Premiere. Die Erfahrungen mit derartigen Großproduktionen in der Geschichte der Akademien haben gezeigt, wie wertvoll und nachhaltig diese individuell auf die Kinder zugeschnittenen Stücke wirken und dass sie für alle Beteiligten ein Erlebnis sind, das sie ihr ganzes Leben lang nicht mehr vergessen werden.

URAUFFÜHRUNG

*Diese Produktion wurde ermöglicht durch die finanzielle Unterstützung des Lions Club, der Leos und der Teilnehmer*innen des 15. Kieler Entenrennens.*

Musikalische Leitung
Moritz Caffier

Akademien
am Theater Kiel



WIEDERAUFNAHMEN

Giuseppe Verdi
AIDA

Musikalische Leitung **Daniel Carlberg**
Regie **Daniel Karasek**
Bühne **Lars Peter**
Kostüme **Claudia Spielmann**

Franz Wittenbrink
SEKRETÄRINNEN

Musikalische Leitung **Sunyeo Kim**
Regie **Jörg Diekneite**
Bühne **Elisabeth Richter**
Kostüme **Sabine Keil**

Wolfgang Amadeus Mozart
DIE ZAUBERFLÖTE

Musikalische Leitung **Sergi Roca Bru**
Regie **Daniel Karasek**
Ausstattung **Claudia Spielmann**
Choreografie **Viola Crocetti-Gottschall**

Andrew Lloyd Webber
SUNSET BOULEVARD

Musikalische Leitung **Sergi Roca Bru**
Regie **Adriana Altaras**
Ausstattung **Yashi**
Choreografie **Rhys Martin**

Daniel Große Boymann, Thomas Kahry
SPATZ & ENGEL

Musikalische Leitung **Bettina Rohrbeck**
Regie **Jörg Diekneite**
Bühne **Marie Rosenbusch, Nina Sievers**
Kostüme **Sabine Keil**

OPER EXTRA

OPERNCAFÉ

In Zusammenarbeit mit der Gesellschaft der Freunde des Theaters in Kiel e. V. laden die Dramaturg*innen vor den Premieren zu einem Gespräch über unsere Neuproduktion mit dem Regieteam und der musikalischen Leitung, musikalische Kostproben inklusive.



► 1. FOYER OPERNHAUS

»WIR IN SCHLESWIG-HOLSTEIN«

Schon eine kleine Tradition: Dem musikalischen Nachwuchs und jungen Profis des Landes Schleswig-Holstein widmet sich diese Gastspielreihe der Musikhochschule Lübeck mit Konzerten ausgewählter Instrumental- und Gesangsklassen.



► 1. FOYER OPERNHAUS

AUF EIN GETRÄNK MIT ...

An ausgesuchten Terminen wollen wir nach der Opernvorstellung im Foyer die Gelegenheit bieten, Ensemblemitglieder oder Gäste bei einem »Absacker« näher kennenzulernen und Fragen zur Produktion oder zu »Gott und der Welt« loszuwerden.

► 1. FOYER OPERNHAUS

LIEDERABENDE UND KAMMERMUSIK

Ebenfalls unter dem Sternenhimmel der »Milchstraße« unseres Foyers präsentieren Mitglieder des Opernensembles und des Philharmonischen Orchesters ausgesuchte Lied- und Kammermusikprogramme.

► 1. FOYER OPERNHAUS

PSYCHOANALYSE UND THEATER

Was wäre Theater ohne Psychologie? In Zusammenarbeit mit dem John-Rittmeister-Institut für Psychoanalyse, Psychotherapie und Psychosomatik laden wir nach ausgesuchten Vorstellungen zu einem Gespräch über die Thematik des jeweiligen Stückes mit besonderem Schwerpunkt auf psychoanalytische Aspekte.



► 1. FOYER OPERNHAUS

LOUNGE

Im obersten Stockwerk des Opernhauses schauen wir nicht nur über den Kleinen Kiel, sondern auch gerne über den Tellerrand der klassischen Musik hinaus. Die »Lounge 21 / 22 / 23« (je nach Anfangszeit) widmet sich Klassikern der Pop- und Rockgeschichte in der gemütlichen 50er-Jahre-Atmosphäre des obersten Foyers.

► 3. FOYER OPERNHAUS

SONDERVERANSTALTUNGEN

VOLKSBUHNENGALA 2022/23

Die traditionelle Spielzeiteröffnung ist wieder da! Erleben Sie exklusive Ausblicke auf den Opernspielplan der beginnenden Spielzeit im glamourösen Gala-Format.

SO | 04.09.2022
▶ OPERNHAUS



OPERNBALL

Es darf wieder getanzt werden! Für eine unvergessliche Ballnacht verwandelt sich das Opernhaus im Februar 2023 endlich wieder in ein »Ballhaus« - festlich dekoriert öffnet es dann auch wieder solche Türen, die den Zuschauer*innen normalerweise verschlossen bleiben.

in Zusammenarbeit mit der Gesellschaft der Freunde des Theaters in Kiel e. V.

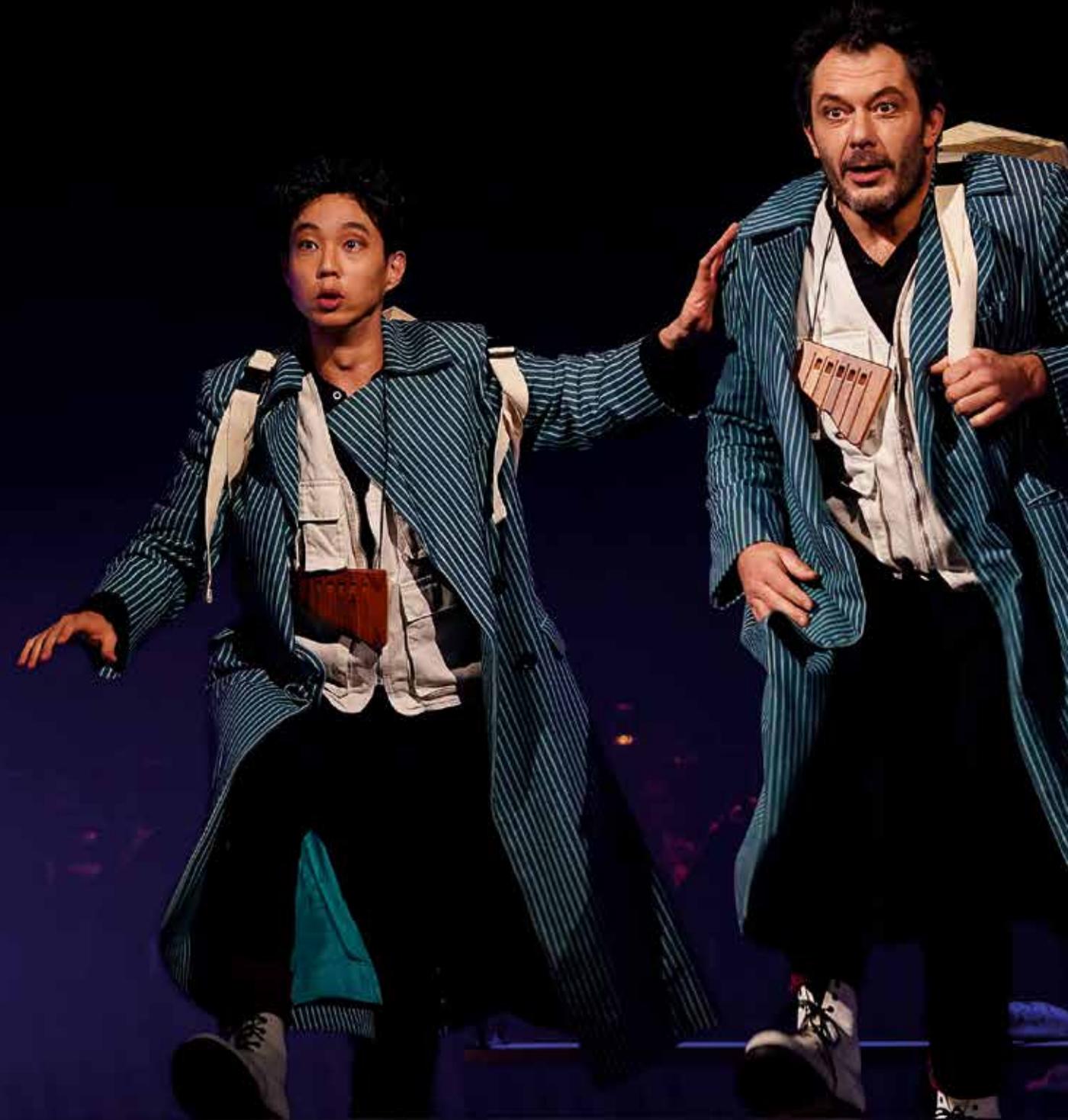
SA | 04.02.2023
▶ OPERNHAUS



WERKEINFÜHRUNG IN 2 MINUTEN

Der Podcast zu allen Produktionen

auf www.theater-kiel.de



ballettKIEL*



30
ENSEMBLE

33
PREMIEREN

36
WIEDERAUFNAHMEN

36
BALLETT EXTRA

ENSEMBLE BALLETT



Alexey Irmatov



Didar Sarsembayev



Sabina Faskhi



Jean Marc Cordero



Erika Asai



Filippo Valmorbida



Marina Kadyrkulova



Emma Francesca Lucibello



Christopher Carduck



Gulzira Zhantemir



Hannah Sofo



Leisa Martínez Santana



Keito Yamamoto



Henri Frey



Rauan Orazbayev



Virginia Tomarchio



Pedro Pires



Amilcar Moret Gonzalez



Yaroslav Ivanenko



Heather Jurgensen

STRAWINSKY

PREMIERE _____ 05.11.2022
 SPIELSTÄTTE _____ OPERNHAUS

Das Ballett »Le Sacre du printemps« verursachte bei seiner Uraufführung 1913 in Paris einen wahrhaften Skandal. Zu modern schien die Musik von Igor Strawinsky (1882–1971), an der vor allem die expressive Rhythmik, die dissonanten Klänge und die schrille Instrumentierung kritisiert wurde. Doch schon kurze Zeit darauf avancierte Strawinskys »Le Sacre du printemps«, ebenso wie seine etwa zeitgleich entstandenen Ballettmusiken »L'oiseau de feu« und »Petrouchka« zu seinen erfolgreichsten Kompositionen und führten sogar zu einer allgemeinen Renaissance des Genres. Waren diese frühen Ballette Strawinskys Früchte des engen Kontakts zum Impresario Sergej Djagilew und dessen Compagnie Ballets Russes, gingen die späteren Ballette, wie »Apollon musagète«, »Jeu de Cartes« oder »Agon« auf eine über 40-jährige Zusammenarbeit mit dem Choreografen George Balanchine zurück. So sehr sich Strawinskys musikalische Sprache im Laufe seines Lebens veränderte – von spätromantisch-impressionistisch, über neoklassizistisch bis seriell –, er komponierte immer wieder für den Tanz. Mit seinem neuen abendfüllenden Ballett zur Musik Strawinskys verneigt sich Yaroslav Ivanenko vor diesem wunderbaren Komponisten.

Choreografie
Yaroslav Ivanenko
 Musikalische Leitung
Benjamin Reiners
 Musik
Igor Strawinsky
 Bühne
Eva Adler
 Kostüme
Angelo Alberto

FLIGHT OF FANCY

PREMIERE _____ 25.03.2023
 SPIELSTÄTTE _ OPERNHAUS

Unmögliches denken, sich in neue Räume vorwagen, Unbekanntes erforschen, Utopien zulassen, Gesetzmäßigkeiten außer Kraft setzen, Grenzen hinterfragen – das alles vermag Tanz und insbesondere moderner Tanz. Er ist nicht an das Wort gebunden, sondern agiert körperlich und emotional. Das kann auf ebenso erschütternde wie humorvolle Weise geschehen, definitiv jedoch sehr unmittelbar, lebendig und vielfältig. Um diesen Reichtum der internationalen Tanzszene zu zeigen, lädt das Ballett Kiel immer wieder renommierte Choreograf*innen dazu ein, Werke von sich mit dem Kieler Ensemble zur Aufführung zu bringen. Diese Tradition setzt der Abend »Flight of Fancy« fort und vereint Kreationen von hochkarätigen Gastchoreograf*innen, die im Spektrum des zeitgenössischen Tanzes zuhause sind. Lassen Sie sich von ihnen auf den »Flight of Fancy«, den Höhenflug voller Fantasie und abseits aller Realitäten, mitnehmen!

Choreografie
Wubkje Kuindersma,
Johan Inger

JUNGE CHOREOGRAF*INNEN

PREMIERE _____ 18.05.2023
 SPIELSTÄTTE _ STUDIO SCHAUSPIELHAUS

Ein Wechsel der Perspektive kann viel bewirken: Man bekommt neue Eindrücke, neue Ideen, und man kann sich viel besser in andere Situationen hineinversetzen. Gerade Künstler*innen dürstet es nach Inspiration, um sich entfalten zu können. Diesem Gedanken ist der alljährlich stattfindende Abend der »Jungen Choreograf*innen« des Ballett Kiel entsprungen. Die Tänzer*innen haben hier die Möglichkeit, selbst Choreograf*in zu sein und ihre eigenen Stücke zu kreieren. Präsentiert werden sie in dieser Spielzeit im Studio des Schauspielhauses. Bereits zum zehnten Mal sind dabei ganz persönliche Choreografien jenseits aller Repertoiregrenzen zu sehen. Was das konkret heißt? Jedes Ensemblemitglied würzt den Abend mit anderer kreativer Energie und frischen Ideen. Zwischen Requisitenfülle, Minimalismus und Livemusik ist alles möglich. Ganz sicher mit dabei: der Wunsch, zu experimentieren – mit Bewegung, Musik, Raum, Licht, Kostüm und allem, was im normalen Ballettalltag vielleicht keinen Platz hat.

WIEDERAUFNAHMEN

CINDERELLA

Choreografie **Yaroslav Ivanenko**
 Musikalische Leitung **Stefan Bone**
 Musik **Sergej Prokofjew**
 Bühne **Lars Peter**
 Kostüme **Angelo Alberto**

DER NUSSKNACKER

Choreografie **Yaroslav Ivanenko**
 Musikalische Leitung **N. N.**
 Musik **Piotr I. Tschaikowski**
 Bühne **Oliver Helf**
 Kostüme **Anna Ipatieva**

OTHELLO 2.0

Choreografie **Amilcar Moret Gonzalez**
 Musik **Ezio Bosso, Max Richter, Woodkid u. a.**
 Bühne **Eva Adler**
 Kostüme **Angelo Alberto**

DIE SCHÖNE UND DAS BIEST

Choreografie **Yaroslav Ivanenko**
 Musikalische Leitung **Daniel Carlberg**
 Musik **Benjamin Britten, Antonin Dvořák, Paul Hindemith, Leoš Janáček, Eric Satie, Franz Schreker, Peter Tschaikowski, Pēteris Vasks**
 Ausstattung **Heiko Mönnich**

BALLETT EXTRA

BALLETTWERKSTATT

Eine Woche vor jeder Premiere lädt die Ballettwerkstatt zu einem Blick hinter die Kulissen ein. Zusammen mit dem Kreativteam der Produktion zeigt das Ensemble dabei Ausschnitte des neuen Stücks auf der Bühne des Opernhauses. Einen kleinen Eindruck des täglichen Trainings gibt es zusätzlich eine halbe Stunde vor Werkstattbeginn.

► OPERNHAUS



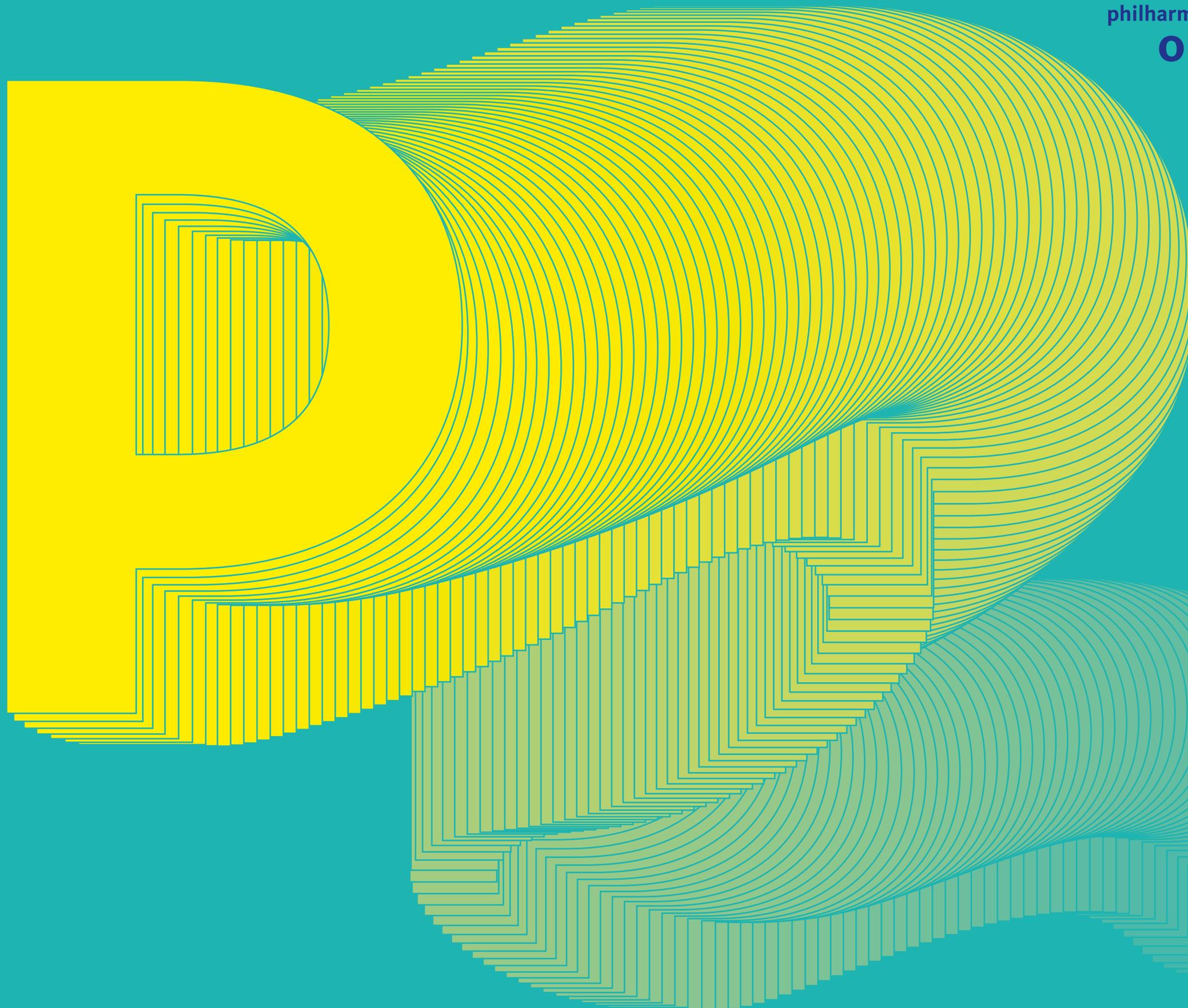
BALLETTGALA

Auch diese Spielzeit findet ihren fulminanten Abschluss wieder mit der beliebten Ballettgala, bei der das Ensemble und seine Gäste in die vielfältige Welt des Tanzes entführen.

► OPERNHAUS







42

DAS ORCHESTER

44

PHILHARMONISCHE
KONZERTE

47

PHIL EXTRA



PHILHARMONISCHES ORCHESTER

Leitung

Benjamin Reiners
Generalmusikdirektor
 Daniel Carlberg
1. Kapellmeister & stv. GMD
 Sergi Roca Bru
2. Kapellmeister & Solorepetitor
 Martin Steffens
Orchesterdirektor
 Dr. Waltraut Anna Lach
Konzertr dramaturgin & Musikvermittlung
 Caterina Hilgenberg
Referentin des GMDs
 Ulrich Sulser
Mitarbeiter Orchesterbüro

1. Violine

Dong-Young Lee
1. Konzertmeister
 John Doig
Stv. 1. Konzertmeister
 Catalin Mugur
Konzertmeister
 Rüdiger Debus
Konzertmeister
 Eri Ishiodori
 Wolfgang Heinrichs
 Rie Goji
 Katharina Hoffmann
 Karen Böhnke-Niemeier
 Irmtraud Kaiser
 Nora Piske-Förster
 Vincent Pascalev
 Su-Yun Lee

Michaela Styppa
 Mahmoud Said

2. Violine

Oliver Kuhles
 Sara Risch
 Lukas Mimura
 Stephan Eichmann
 Ingo Hirsekorn
 Claudia Michel
 Jan Förster
 Christiana Beyer-Bamberg
 Christian Preiß
 David Göller

Viola

Hendrik Vornhusen
 Marie Yamanaka

Oliviero Hassan
 Hsin-Yi Liu
 Sarah Pape
 Atsuko Matsuzaki
 Anja-Alexandra Frommhold
 Dunja Helms

Violoncello

Paul Füssinger
Konzertmeister
 Frauke Rottler-Viain
 Stefan Grové
 Peter Krause
 Ingo Zander
 Thomas Stöbel
 Neva Salamon

Kontrabass

Glenn Großmann
 Markus Günt
 Wolfram Nerlich
 Flóra Bartányi
 Hans-Martin Keltsch
 Heiko Maschmann

Harfe

Birgit Kaar

Flöte

Ursula Freimuth
 Simone Kaskel
 Tomo Jäckle
 Elizabeth Farrell

Oboe

Matthieu Gonon
 Christoph Lindemann
 Yahiko Nishiura
 Dorothee Todtenhaupt

Klarinette

Ishay Lantner
 Igor Armani
 Alexander Wernet
 Michael Pantel

Fagott

Riklef Döhl
 Christoph Risch
 Florian Winkler
 Jürgen Carl

Horn

Alison Balls
 Martí Miranda Castells
 Victor Sokolov
 Tim Eisenträger
 Julius Hochwimmer
 Isgard Boock
 N. N.

Trompete

Oliver Christian
 Thilo Schramm
 Volker Siepelt
 Siegfried Schürmann

Posaune

Teo Kovacevic
 Ann-Catherina Strehmel
 Christoph Beyer
 Lisa Hochwimmer

Tuba

Jörgen Roggenkamp

Pauke und Schlagzeug

Dietmar Kauffmann
 Torsten Steinhardt
 Stefan Ahr
 Lukas Paetzold

PHILHARMONISCHE KONZERTE

- Detaillierte Informationen zu allen acht Philharmonischen Konzerten und den Phil-Extrakt-Konzerten sowie zu unserem weiteren Konzertangebot entnehmen Sie bitte unserem **Konzertheft 2022/23**.

- An den Konzertsonntagen spielen wir wie bereits in der Spielzeit 2021/22 um 11.00 Uhr das klassische Konzertprogramm für Sie. Abends um 18.00 Uhr gibt es entweder unser neues, moderiertes Kurzkonzert Phil Extrakt (September, Oktober, Januar, Februar, April (2 x)), das Weihnachtskonzert mit den Akademien am Theater Kiel (Dezember) oder zum Spielzeitabschluss eine Wiederholung von Bernsteins »Candide« (Juni). Diese Veranstaltungen finden alle in unserer Interimsspielstätte **Philharmonie in der Wunderino Arena** statt.

Zusatzprogramm
an unseren Konzertsonntagen:

immer um 10.15 Uhr:
KONZERTEINFÜHRUNG
im Foyer

immer nach Phil Extrakt:
**PHILHARMONISCHER
ABSACKER** im Foyer

1. PHILHARMONISCHES KONZERT

SCHATTEN UND LICHT

PHILHARMONIE IN DER WUNDERINO ARENA

25.09.2022 | 11.00 UHR (Konzert) & 18.00 UHR (Extrakt)

WERKE VON RACHMANINOW*, FAGERLUND
UND SIBELIUS

Philharmonisches
Orchester Kiel

Solist
Fabian Müller
(Klavier)

Dirigent
Daniel Carlberg

2. PHILHARMONISCHES KONZERT

BRAHMS-VARIATIONEN

PHILHARMONIE IN DER WUNDERINO ARENA

16.10.2022 | 11.00 UHR (Konzert) & 18.00 UHR (Extrakt)

WERKE VON BRAHMS*

Philharmonisches
Orchester Kiel

Solist
**Frank Peter
Zimmermann**
(Violine)

Dirigent
Benjamin Reiners

3. PHILHARMONISCHES KONZERT

ALLE JAHRE WIEDER

PHILHARMONIE IN DER WUNDERINO ARENA

04.12.2022 | 11.00 UHR (Konzert) & 18.00 UHR
(Weihnachtskonzert mit den Akademien am Theater Kiel)

WERKE VON MENDELSSOHN BARTHOLDY*
UND RHEINBERGER

Philharmonischer
Chor Kiel

Philharmonisches
Orchester Kiel

Gesangssolisten

Akademien am
Theater Kiel (18 Uhr)

Dirigent
Benjamin Reiners

4. PHILHARMONISCHES KONZERT

SOUNDS OF SUOMI

PHILHARMONIE IN DER WUNDERINO ARENA

29.01.2023 | 11.00 UHR (Konzert) & 18.00 UHR (Extrakt)

WERKE VON SAARIAHO, LINDBERG, SIBELIUS*
UND RAUTAVAARA*

Philharmonisches
Orchester Kiel

Dirigentin
Emilia Hoving

5. PHILHARMONISCHES KONZERT

HELSINKI-PARIS-BUDAPEST

PHILHARMONIE IN DER WUNDERINO ARENA**12.02.2023 | 11.00 UHR (Konzert) & 18.00 UHR (Extrakt)**

WERKE VON RAUTAVAARA, RAVEL* UND BARTÓK*

**Philharmonisches
Orchester Kiel**Solistin
Ana de la Vega
(Flöte)Dirigent
Benjamin Reiners**6. PHILHARMONISCHES KONZERT**

LANDSCAPES IN MUSIC

PHILHARMONIE IN DER WUNDERINO ARENA**02.04.2023 | 11.00 UHR (Konzert) & 18.00 UHR (Extrakt)**

WERKE VON SIBELIUS, WENNÄKOSKI UND FRANCK*

**Philharmonisches
Orchester Kiel**Solist
Sergei Dogadin
(Violine)Dirigent
Daniel Huppert**7. PHILHARMONISCHES KONZERT**

WUNSCHKONZERT!

PHILHARMONIE IN DER WUNDERINO ARENA**30.04.2023 | 11.00 UHR (Konzert) & 18.00 UHR (Extrakt)**

GUSTAV MAHLER: SINFONIE NR. 5

**Philharmonisches
Orchester Kiel**Dirigent
Benjamin Reiners**8. PHILHARMONISCHES KONZERT**

BERNSTEINS »CANDIDE«

PHILHARMONIE IN DER WUNDERINO ARENA**18.06.2023 | 11.00 UHR (Konzert) & 18.00 UHR (Konzert)**KONZERTANTE AUFFÜHRUNG VON LEONARD
BERNSTEINS »CANDIDE« MIT DEN TEXTEN VON LORiot**Gesangssolisten,
Opernchor und
Philharmonischer
Chor Kiel****Philharmonisches
Orchester Kiel**Dirigent
Benjamin Reiners

* Die mit * gekennzeichneten Komponisten werden auch abends gespielt

PHIL EXTRA**1. CON SPIRITO****AXEL PRAHL & DAS INSELORCHESTER**

Normalerweise ermittelt er als Kommissar Thiel im Münsteraner Tatort – nun kann man einen der bekanntesten Schleswig-Holsteiner auf der philharmonischen Bühne erleben: Samt seinem Inselorchester kommt Axel Prahl im November an die Förde für ein grandioses Gastspiel mit unseren Philharmonikern!

Philharmonisches Orchester Kiel | Dirigent Benjamin Reiners**15.11.2022 | 19.30 UHR**▶ **PHILHARMONIE IN DER WUNDERINO ARENA****2. CON SPIRITO****GAMING SOUNDS**

Ein Konzert mit der Musik zu beliebten Computerspielen – Ein Muss für alle Gaming- und Klassikfans!

21.03.2023 | 19.30 UHR▶ **PHILHARMONIE IN DER WUNDERINO ARENA****3. CON SPIRITO****ORCHESTERKARAOKE**

Das Hamburger Erfolgsprojekt »Orchesterkaraoke« kommt an die Förde! Nach umjubelten Aufführungen in Berlin, Mannheim, Zürich und Toronto, freuen wir uns sehr auf ein philharmonisches Karaokevergnügen der Extraklasse in Kiel. Unsere Philharmoniker spielen verschiedene im Vorfeld geheimgehaltene Songs zur glamourösen Begleitung der spontanen Sänger*innen aus dem Publikum. Vom Swing-Klassiker über den aktuellen Radio-Ohrwurm bis hin zu der ein oder anderen Arie ist alles dabei – inklusive lebendiger Karaokemaschine.

Philharmonisches Orchester Kiel | Dirigent Jan DvořákModeration und Konzept **Matthias von Hartz** | Karaokemaschine **Jan Wulf****10.06.2023 | 19.30 UHR**▶ **ORT WIRD NOCH BEKANNT GEGEBEN**

▶ Detaillierte Informationen zu den Con-spirito-Konzerten sowie zum weiteren Angebot von Phil EXTRA entnehmen Sie bitte unserem Konzertheft 2022/23.

schauspielKIEL*



50
ENSEMBLE

53
PREMIEREN

67
WIEDERAUFNAHMEN

68
SCHAUSPIEL EXTRA

69
GASTSPIELE

ENSEMBLE SCHAUSPIEL



Agnes Richter



Christian Kämpfer



Claudia Friebe



Eva Kewer



Marko Gebbert



Jennifer Böhm



Tristan Steeg



Immanuel Humm



Ksch. Almuth Schmidt



Tony Marossek



Nina Vieten



Isabel Baumert



Rudi Hindenburg



Yvonne Ruprecht



Nikolaus Okonkwo



Hauke Petersen



Tiffany Köberich



Ellen Dorn



Zacharias Preen



Felix Zimmer



Ksch. Claudia Macht

Hans Fallada

KLEINER MANN, WAS NUN?

PREMIERE _____ 30.09.2022

SPIELSTÄTTE _____ SCHAUSPIELHAUS

Die frühen 30er Jahre, Deutschland in der Weltwirtschaftskrise. Der Buchhalter Johannes Pinneberg hat die Verkäuferin Emma »Lämmchen« Mörschel geheiratet, die ein Kind von ihm erwartet. Dem Beginn der glücklichen Ehe wird jedoch ein erster herber Dämpfer verpasst, als Pinneberg wegen einer Intrige seine Stelle verliert. Die beiden ziehen aus ihrer norddeutschen Kleinstadt ins Haifischbecken Berlin. Pinnebergs extravagante Mutter Mia und ihr halbseidener Freund Jachmann vermitteln ihm zwar eine Stelle als Verkäufer in einer Herrenmodeabteilung, doch auch die ist nicht von Dauer. Einerseits tobt das Leben in der flirrenden Metropole, andererseits geht pure Existenzangst um. Die Nazis bekommen mehr und mehr Zulauf. Die Zeiten werden immer düsterer und prekärer. Doch Lämmchens Charakterstärke und ihr unerschütterlicher Optimismus lassen sie bis zum bitteren Ende unverbrüchlich an ihre Liebe und ihr kleines Glück glauben.

Die eindringliche und sehr erfolgreiche Theaterbearbeitung des belgischen Regisseurs Luc Perceval greift die Thematik und die Stimmung des weltberühmten Fallada-Romans auf und erzählt warmherzig und abgründig zugleich die Geschichte eines unvergesslichen jungen Paares, das sich in einer Welt voller Missgunst, mit immer stärker werdendem Nationalismus und wirtschaftlicher Not mit großer Kraft und großem Lebensmut zu behaupten versucht. Die Kieler Inszenierung wird von Livemusik begleitet, die den besonderen Sound der Zeit aufgreift und fortschreibt.

BÜHNENBEARBEITUNG
LUK PERCEVAL

Regie
Alexandra Liedtke

Musik
Carsten Riedel

Bühne und Video
Falko Herold

Kostüme
Johanna Lakner

Wolfgang Herrndorf

BILDER DEINER GROSSEN LIEBE

PREMIERE _____ 02.10.2022
 SPIELSTÄTTE ____ STUDIO SCHAUSPIELHAUS

Ein junges Mädchen steht auf dem Hof einer psychiatrischen Einrichtung. Das Tor öffnet sich und Isa, so heißt das Mädchen, geht hinaus in die Welt. So beginnt ein poetischer und melancholischer, eigenwilliger und manchmal komischer, oft wunderbar tieftrauriger Weg. Ein Weg, der über Wälder und Felder, Flüsse und Dörfer, Wiesen, Straßen und Parkplätze führt. Seltsame Menschen sind es, die Isa auf ihrer rastlosen Wanderung begegnen: Ein Binnenschiffer, der einmal ein Bankräuber gewesen sein könnte, ein seltsamer Schriftsteller mit einem Geheimnis, ein einsamer Mann auf einem Friedhof und schließlich zwei Jungs, die mit einem geklauten Wagen auf einer Müllhalde stehen, wodurch sich Isas Lebensweg kurz mit den Protagonisten aus Herrndorfs gefeiertem Bestseller »Tschick« kreuzt. Mehr und mehr verwandelt sich Isas geheimnisvolle Fußreise in einen Trip in ihr eigenes Inneres, ihr zerrissenes und verwundetes, kraftvolles und mutiges Ich auf der Suche nach einem Platz in der Welt jenseits festgefahrener Lebensregeln und Verhaltensnormen.

»Bilder deiner großen Liebe« ist ein sprachmächtiger Parforceritt voller Poesie und Wut, Drastik und Schönheit, eine Feier des Lebens im Zeichen von Verlust und Trauer. Wolfgang Herrndorfs Krebserkrankung war schon weit fortgeschritten, als er den Text schrieb, der durch seinen Suizid 2013 Fragment bleiben musste. Dieses nach seinem Tod überarbeitete Fragment wird in der Theaterfassung mit den nachgelassenen Texten des Autors »Stimmen« zu einem vielschichtigen und berührenden Zwei-Personenstück kombiniert.

BÜHNENBEARBEITUNG
 ROBERT KOALL

Regie
Charlotte Sofia Garraway

Isobel McArthur nach Jane Austen

**STOLZ UND VORURTEIL
 *ODER SO**

PREMIERE _____ 06.10.2022
 SPIELSTÄTTE ____ SCHAUSPIELHAUS

London um 1800. Zeit der pompösen Kleider, die auf ebenso pompösen Bällen getragen werden und das meist mit nur einem Ziel: Heiraten und zwar möglichst standesgemäß oder viel besser, noch über den eigenen Stand hinaus. Natürlich mit möglichst vielen zu erwartenden Reichtümern beim zukünftigen Bräutigam on top. Die ehrgeizige Mrs. Bennett hat gleich fünf Töchter, aber dabei das größte aller Probleme. Alle sind unverheiratet und müssen den Gepflogenheiten der Zeit folgend möglichst hurtig unter die Haube. Wenigstens eine von ihnen, denn das überaus patriarchale Erbschaftsrecht sieht vor, dass zumindest ein standesgemäßer Junggeselle gefunden werden muss, der den Familienbesitz für die nächste Generation sichert. Aber das ist aus verschiedenen Gründen gar nicht so einfach: die Erste zu anspruchsvoll, die Zweite zu aufsässig, die Dritte zu intellektuell. Und dann ist da noch Elisabeth, die scharfzüngigste aller Bennett-Schwestern, die eines auf keinen Fall will, dem ebenso eigenwilligen wie stinkreichen Mr. Darcy gefallen ...

In der gefeierten Bühnenneufassung des weltberühmten Entwicklungsromans erzählen fünf Dienstmädchen die gesamte Handlung, modern und feministisch, voller Witz und Popappeal. Männer benötigen sie dafür nicht, lediglich messerscharfe Dialoge, pfeilschnelle Kostümwechsel und – last but not least – Live-Karaoke. Denn wenn die überbordenden Emotionen ein Ventil brauchen, helfen manchmal nur gefühlsberstende Popsongs von »You're so vain« über »Lady in Red« bis zu »Young hearts run free«.

Regie
Alexander Marusch

Ausstattung
Stephan Testi

Musikalische
 Einstudierung
Axel Riemann

Johann Wolfgang von Goethe
REINEKE FUCHS

PREMIERE _____ 21.10.2022
 SPIELSTÄTTE ____ SCHAUSPIELHAUS

Am Hof von Löwenkönig Nobel herrschen Recht und Ordnung. Eigentlich. Die Tiere aller Arten leben friedlich beisammen. Keiner stellt die herrschende Ordnung in Frage und es könnte das Glück auf Erden herrschen, wäre da nicht Reineke: der Fuchs. Seit Jahren begeht Reineke kleinere Übeltaten und auch größere Verbrechen, aber bleibt immer unbestraft. Trickreich weiß er sich ins rechte Licht zu rücken, die Schuld von sich zu schieben und mit weißer Pfote davonzukommen. Jetzt häufen sich aber die Beschuldigungen und Reineke soll der Prozess gemacht werden. Der Bär wird losgeschickt, den Frevler vor Gericht zu holen. Leichter gesagt, als getan. Reineke widersetzt sich, führt den gutmütigen Bären auf eine falsche Fährte, verleumdet ihn und lässt ihn schließlich brutal überfallen. Halbtot schleppt sich der Bär an den Hof zurück. Jetzt wagt der Kater einen neuen Versuch – aber: Ihn trifft ein ähnlich hartes Schicksal. Ist das Gute machtlos dem Erfindungsreichtum des Frevlers erlegen? Oder gelingt dem Fall die Wende, da Reineke nun selbst aus freien Stücken und erhobenen Hauptes beim König vorspricht?

Johann Wolfgang von Goethe hat 1793 die niederdeutsche Sage vom Fuchs Reineke in ein Versepos verwandelt. Damit hat Goethe eine brillante und bitterböse Erzählung geschaffen, die höchst aktuell unsere heutige Definition von Macht und Moral hinterfragt. Eine Fabel über die Faszination des Bösen und die Fragilität der Gerechtigkeit.

BÜHNENBEARBEITUNG
 MALTE KREUTZFELDT

Regie und Bühne
Malte Kreuzfeldt

Kostüme
Katharina Beth

Ray Cooney
AUSSER KONTROLLE

PREMIERE _____ 03.11.2022
 SPIELSTÄTTE ____ SCHAUSPIELHAUS

Eine teure Suite im Westminster-Hotel in London: Staatsminister Richard Willey muss am Folgetag in eine wichtige Parlamentssitzung. Da ist die Gelegenheit natürlich günstig, zuvor mit seiner Geliebten Jane, pikanterweise die Sekretärin des Oppositionsführers, noch ein paar heiße Stunden zu verbringen. Doch leider verläuft der Abend gänzlich anders als erwartet. Denn im Fenster des Hotelzimmers hängt plötzlich eine Leiche. Die muss natürlich weg – und zwar möglichst schnell und möglichst unauffällig. Schließlich stehen für Richard Ehe und politische Karriere auf dem Spiel. Zwar soll ihm sein beflissener Assistent George zur Seite stehen, leider stellen jedoch ein äußerst penetranter Hotelmanager, ein sehr engagierter Kellner und zu allem Überfluss auch noch Janes eifersüchtiger Ehemann nicht unerhebliche Hindernisse dar. Richard verstrickt sich in eine Lüge nach der anderen und die Ereignisse überschlagen sich immer mehr, zumal sich auch die vermeintliche Leiche als gar nicht so tot, wie ursprünglich angenommen, entpuppt.

»Außer Kontrolle« ist eine der Erfolgskomödien des 20. Jahrhunderts. Ihr Autor Ray Cooney, einer der großen englischen Komödianten, zeigt hier sein ganzes Können: Meisterhaft verwebt er Figuren und Handlung, bis am Ende vor lauter Verstrickungen sicherlich niemand mehr im Publikum ohne Lachtränen im Auge davonkommt.

Regie
Siegfried Bühr

Ausstattung
Katrin Busching

Astrid Lindgren

PIPPI LANGSTRUMPF

PREMIERE _____ 19.11.2022
SPIELSTÄTTE ____ OPERNHAUS

Pirantochter, Kinderheldin, stärkstes Mädchen der Welt, Schwimmerin gegen den Strom und feministisches Vorbild: Pippilotta Viktualia Rollgardina Pfefferminza Efraimstochter Langstrumpf – kurz: Pippi – ist vermutlich jedem Kind von einem bis neunundneunzig Jahren ein Begriff. Das unabhängige und selbstwusste Mädchen lebt zusammen mit seinem Affen und seinem Pferd in der Villa Kunterbunt – und zwar ganz ohne Eltern. Dieser Umstand schockiert die beiden gleichaltrigen Nachbarkinder Annika und Thomas zunächst mehr, als sie Pippis enorme Stärke, ihre spektakulären Geschichten, die nie genau zwischen Wahrheit und großartigem Seemannsgarn unterscheiden möchten, oder ihre Kiste voller Goldmünzen fasziniert. Pippi stellt das Weltbild ihrer beiden neuen Freund*innen gehörig auf den Kopf und stellt spielerisch und mit großer Lust scheinbar festgefügte Konventionen in Frage: Wieso müssen Kinder eigentlich multiplizieren lernen? Müssen alle Mädchen feine Damen werden? Und überhaupt: Wieso können Erwachsene eigentlich keinen Spaß mehr haben?

Astrid Lindgren erschuf »Pippi Langstrumpf« in einem kalten Winter 1941, als ihre Tochter Karin mit Fieber im Bett lag und eine Geschichte hören wollte. Zunächst vom Verlag wegen seines angeblich zu anarchischen Inhaltes abgelehnt, heute ein millionenfach verkaufter und vielfach übersetzter Weltklassiker der Kinderbuchliteratur, wird »Pippi Langstrumpf« auf der Bühne zu einem bunten und turbulenten Weihnachtsmärchen für die ganze Familie und mit eigens komponierter Musik.

Weihnachtsmärchen
im Opernhaus

Regie
Silke Johanna Fischer
Ausstattung
Stefan Morgenstern

Ruth Toma

RUHE, HIER STIRBT LOTHAR!

PREMIERE _____ 02.12.2022
SPIELSTÄTTE ____ SCHAUSPIELHAUS

Lothar Kellermann ist krank. Schwer krank. Weil er nicht mehr lange zu leben hat, verkauft er seine Firma, gibt seinen Hund ins Tierheim und zieht ins Hospiz. Dort nimmt er von seiner Tochter, zu der er seit Jahren keinen Kontakt mehr hatte, Abschied und einem friedlichen Einschlafen stünde nun nichts mehr im Wege. Bis zu einer schicksalhaften Untersuchung: Dort stellt die Ärztin fest, dass Lothars Diagnose falsch war und er stattdessen kerngesund ist. Aber was macht man, wenn man schon einmal mit dem Leben abgeschlossen hat? Wie lebt man weiter, nachdem man seinen ganzen Besitz verschenkt und von allen Abschied genommen hat? Mühsam gewöhnt sich Lothar an seine neue Perspektive und vorsichtig beginnt er, mit dem Leben im Kontakt zu treten. Sein Anker wird Tochter Mira, in deren Leben er plötzlich hineinpoltert und es unwirsch auf den Kopf stellt. Erst als sich Lothar aus Versehen in diverse Beziehungen verstrickt und plötzlich Liebe empfindet, entdeckt er, was das Leben für ihn bereithält.

Ruth Tomas Tragikomödie, die 2021 vom Fernsehfilmfestival Baden-Baden mit dem Sonderpreis für das herausragende Drehbuch ausgezeichnet wurde, ist in der Bühnenadaptation ein Schatz an liebenswert-kauzigen Figuren, die das Herz der Zuschauer*innen im Sturm erobern. Eine sensible Annäherung an Tod und Endlichkeit und eine berührende Liebeserklärung an die ganz alltäglichen Dinge des Lebens und den Zauber, der ihnen innewohnt.

Regie
Volker Schmalöer
Ausstattung
Michael Lindner

Michel Marc Bouchard

GEFAHRENZONE

PREMIERE _____ 04.12.2022
 SPIELSTÄTTE ____ STUDIO SCHAUSPIELHAUS

Victor, Ambroise und Carl sind Brüder und zusammen aufgewachsen. Mitten in der walddreichen Provinz Französisch-Kanadas. Jetzt sind sie erwachsen und haben sich seit der Beerdigung ihrer Mutter nicht mehr gesehen. Das ist mittlerweile Jahre her. Aber nun heiratet Carl und hat die großen Brüder eingeladen. Als die drei aufeinandertreffen, scheinen die Gräben zwischen ihnen unüberwindlich. Anstatt alter Vertrautheit herrscht nun Argwohn zwischen den Brüdern, ihr Umgang miteinander entpuppt sich als erschreckend hilflos. Worüber reden, wenn man sich eigentlich gar nichts zu sagen hat? Worüber scherzen, wenn man versucht hat, die Familienerinnerungen möglichst tief in seinem Inneren zu vergaben? Am Morgen des Hochzeitstags lädt Victor, der Ältteste, die beiden anderen auf eine kleine Spritztour mit dem LKW ein – mitten hinein in die Tiefen des Waldes. Aus Höflichkeit gehen Ambroise und Carl mit – nicht wissend, dass es ihr letzter gemeinsamer Ausflug sein wird und sie mit einem schockierenden Geheimnis konfrontiert werden, das seit Jahrzehnten unausgesprochen zwischen ihnen liegt.

Michel Marc Bouchard ist einer der erfolgreichsten zeitgenössischen Theaterautoren Kanadas, von dem im Studio bereits »Tom auf dem Lande« zu sehen war. Seine Stücke sind psychologisch fein konstruierte Puzzles, die nach und nach erst ihre Geheimnisse offenbaren. Spannende Wendungen, ein hohes Maß an erzählerischer Genauigkeit und ein tiefer Blick in die Abgründe der eigenen provinziellen Herkunft mit ihren strengen Normen entfalten einen Sog, dem man sich nicht entziehen kann.

Regie
Julia Hasenpusch

Bühne
Janin Berlin

Kostüme
Lea Willburger

Friedrich Schiller

KABALE UND LIEBE

mit Musik von Kettcar

PREMIERE _____ 13.01.2023
 SPIELSTÄTTE ____ SCHAUSPIELHAUS

Ein totalitärer Staat. Irgendwo auf der Welt. Von einem Präsidenten mit harter Hand wie eine große Firma geführt. Dessen Stellvertreter ist der skrupellose Machtpolitiker von Walter, der sich offenbar durch die heimliche Beseitigung seines Vorgängers in diese Position gebracht hat. Das Schicksal nimmt seinen Lauf, als sich von Walters Sohn und Erbe Ferdinand ausgerechnet in Luise verliebt, Tochter des einfachen Musiklehrers Miller. Fortan ist er in glühender Begierde zu dem jungen Mädchen entbrannt. Doch die Elterngeneration ist entschieden gegen eine Verbindung der beiden: Der ebenso bodenständige wie cholerische Miller fürchtet Repressalien von höchster Stelle, den Vizepräsidenten wiederum leitet sein Machtkalkül. Er will seinem Sohn eine steile politische Karriere ermöglichen und damit seine eigene Nachfolge absichern. Dafür soll Ferdinand mit der einflussreichen Lady Milford, geheime Mätresse des Präsidenten, eine Scheinehe eingehen. Gemeinsam mit seinem Vertrauten Wurm, der ebenfalls in Luise verliebt ist, initiiert er einen perfiden Plan. Der Präsidentensohn glaubt auf der Stelle an Luisens Untreue und setzt eine Kette höchst tragischer Ereignisse in Gang.

Große Klassik trifft auf großartige Rock- und Popmusik, bedingungslose Liebe auf rasende Eifersucht, jugendliche Leidenschaft auf finstere Machtpolitik. Neben einer modernen Textfassung, stehen exklusiv für das Schauspiel Kiel komponierte Songs von einer der berühmtesten deutschen Indie-Rockbands: Kettcar! Nach dem großen Erfolg beim Sommertheater 2021 kommt »Kabale und Liebe« nun ins Schauspielhaus.

BÜHNENBEARBEITUNG
 DANIEL KARASEK
 UND JENS PAULSEN

Regie
Daniel Karasek

Musik
**Marcus Wiebusch,
 Reimer Bustorff,
 Erik Langer,
 Christian Hake (Kettcar)**

Musikalische
 Einstudierung
Axel Riemann

Bühne
Lars Peter

Kostüme
Claudia Spielmann

Video
Lukas Eylandt (von
 Dorsch Filmproduktion)

Choreografie
Regina Weber

Maya Arad Yasur

GOTT WARTET AN DER HALTESTELLE

PREMIERE _____ 15.01.2023
SPIELSTÄTTE ____ STUDIO SCHAUSPIELHAUS

Ein Grenzposten. Zwei junge Frauen stehen einander unvermittelt gegenüber: Die palästinensische Krankenschwester Amal und die israelische Soldatin Yael. Amals Vater ist tot. Er konnte die dringend benötigten Medikamente nicht bekommen, denn die Familie hat keinen Passierschein, da Amals Bruder als Terrorverdächtiger erschossen worden ist. Yael hat Mitleid und lässt Amal passieren.

Haifa. Wenig später. Ein Restaurant. Eine Bombe. 30 Menschen sterben. Wer trägt die Schuld an diesem Selbstmordattentat? Yael, die Amal die Grenze überqueren ließ? Der Taxifahrer, der Amal ins Restaurant brachte? Die israelische Besatzungspolitik, die den Tod von Amals Vater mitverschuldete? Die Lebensbedingungen Amals in einem palästinensischen Flüchtlingslager?

Aus den Splittern, die der Anschlag hinterlassen hat, setzen sich in Vor- und Rückblenden allmählich die Hintergründe und Widersprüche der Tat zusammen – ein Sinnbild der Gewaltspirale im Nahen Osten. Sieben Schauspieler*innen rekonstruieren aus verschiedenen Blickwinkeln die Ereignisse. Sie versuchen dabei die drängende Frage zu ergründen, was aus normalen Menschen Terrorist*innen macht. Mit »Gott wartet an der Haltestelle« setzen wir nach »Amsterdam« und »In der Schwebel« unsere künstlerische Auseinandersetzung mit dem faszinierenden, vielschichtigen und explizit politischen Werk der israelischen Autorin Maya Arad Yasur auf der Studiobühne fort.

Regie
Kristin Trosits
Ausstattung
Nina Sievers
Musik
Eike Ebbel Groenewold

Gerhart Hauptmann

DIE WEBER

PREMIERE _____ 03.03.2023
SPIELSTÄTTE ____ SCHAUSPIELHAUS

Deutschland im 19. Jahrhundert. Im Betrieb von Fabrikant Dreißiger wird gewebt, genauer gesagt: geschuftet. Zu ausbeuterischem Lohn werden die Arbeiter*innen in Heimarbeit geschunden. Als ihre Lebenssituation durch den Import von billigerer Baumwolle und mechanischer Webstühle so prekär wird, dass Weitermachen kaum mehr möglich ist und für ein Abendessen schon der eigene Hund geschlachtet werden muss, formiert sich Widerstand. Angeführt von jungen Männern, vereint im verbotenen Lied der Weber, entsteht eine neue Kraft und Identität unter den Arbeiter*innen. Sie befreien sich aus ihrer Ohnmacht und ziehen wütend gegen die herrschende Klasse auf die Straße. Wie lange wird das Militär den wütenden Mob aufhalten können? Und muss sich Fabrikant Dreißiger den Wütenden stellen?

Mit diesem Klassiker des Naturalismus, geschrieben 1892, setzt Gerhart Hauptmann den historischen Weberaufständen in Schlesien von 1844 ein beeindruckendes literarisches Denkmal. Er beleuchtet die Arbeitssituation sowohl aus dem Blickwinkel der Arbeiter*innen als auch aus der Sicht der Arbeitgeber*innen und schafft dadurch eine milieuübergreifende, packende Sozialstudie. Die Forderungen der Weber nach angemessenem Lohn und eine menschenwürdige Behandlung sind heute leider so aktuell wie damals: Im unbedarften Konsum werden Produktionsbedingungen oft ignoriert, gleichzeitig öffnet sich die Schere zwischen Arm und Reich immer weiter. Ungebrochene theatrale und soziale Sprengkraft, die Regisseur Dariusch Yazdkhasti als großes Ensembleprojekt auf die Bühne bringt.

Regie
Dariusch Yazdkhasti
Ausstattung
Julia Hattstein

Anton Tschechow

ONKEL WANJA

PREMIERE _____ 21.04.2023
SPIELSTÄTTE ____ SCHAUSPIELHAUS

Auf einem russischen Landgut lebt Iwán Petrówitsch Wojnizkij, Onkel Wanja genannt. Er kümmert sich gemeinsam mit seiner Stieffamilie um das Anwesen, das seine verstorbene Schwester ihnen hinterließ. Mit den Erlösen des Guts unterstützen sie den emeritierten Kunstprofessor Serebrjaków, Mann aus erster Ehe der Schwester und Vater ihrer Tochter Sonja. Um dem Trubel der Stadt zu entfliehen und sich zum Ruhestand zu setzen, lässt dieser sich, gemeinsam mit seiner neuen, deutlich jüngeren Frau Jeléna, ebenfalls auf dem Landgut nieder. Wanja, der selbst jahrelang vom Künstlerdasein träumte, wird durch die Anwesenheit des Professors mit seiner eigenen gescheiterten Lebensrealität konfrontiert. Und noch andere verkannte Sehnsüchte werden in den Landbewohner*innen geweckt, zu denen auch der idealistische Arzt und Umweltaktivist Astrow gehört, zu dem sich Sonja ebenso hingezogen fühlt wie Wanja zu Jeléna. Als Serebrjaków dann auch noch vorschlägt, das Landgut zu verkaufen, um von dem Geld ein Leben in der Stadt aufzubauen, bricht der jahrelange Rückhalt Wanjas in tausend Teile. Und so bleibt ihm nur noch ein Ausweg: Viel geradliniger Schnaps und zwei verfehlte Schüsse.

Mit »Onkel Wanja« entwirft Anton Tschechow ein psychologisch ungeheuer feinsinniges Kammerspiel, um verpasste Chancen, zerbrochenes Lebensglück und die Unmöglichkeit wirksamen Tuns. Eines der berührendsten, tragikomischsten und tiefgängigsten Stücke des russischen Welt dramatik ers überhaupt.

Regie
Daniel Karasek

Carlo Goldoni

DIENER ZWEIER HERREN

PREMIERE _____ 05.05.2023
SPIELSTÄTTE ____ SCHAUSPIELHAUS

Venedig. Im Haus des reichen Kaufmanns Pantalone steht eine Hochzeit an. Seine Tochter Clarice soll ihren Geliebten Silvio ehelichen. Die Verlobungsfeier läuft schon, als plötzlich der Diener Truffaldino hereinplatzt und seinen Herren anmeldet – Federigo Rasponi, reicher Geschäftspartner von Pantalone. So weit, so gut, es gibt allerdings zwei gravierende Probleme: Erstens ist Federigo der Ex-Verlobte von Clarice und außerdem gilt er eigentlich allen als kürzlich verstorben. Auf Panatalones Ansinnen, die Hand der Tochter dann doch lieber dem so überraschend Auferstandenen zu geben, folgen bittere Tränen bei Clarice und blutige Racheschwüre bei Silvio. Doch in Wahrheit ist Federigo gar nicht der, für den man ihn hält. Vielmehr gibt sich seine verkleidete Schwester Beatrice als ihr Bruder aus, um heimlich ihrem Geliebten Florindo nachzureisen. Dieser wird nämlich verdächtigt, den wahren Federigo ermordet zu haben. Zu allem Überfluss taucht Florindo dann auch noch auf und Truffalino, schlecht bezahlt, hungrig und gelangweilt, beginnt eine turbulente Doppexistenz als Diener sowohl von Beatrice als auch von Florindo, die unglücklicherweise beide im selben Hotel absteigen, sodass das Chaos endgültig seinen Lauf nimmt.

Carlo Goldonis berühmtes Stück aus dem Jahr 1746 gilt als eine der größten Komödien der Theatergeschichte, ein Klassiker der Commedia dell'Arte und ein rasantes Feuerwerk aus Intrige, Verwechslung und Verstellung.

Regie
Christian von Treskow

KIEL UND DIE VERBRECHEN DES NATIONALSOZIALISMUS

Dokumentartheater-Projekt

PREMIERE _____ **07.05.2023**
SPIELSTÄTTE _____ **STUDIO SCHAUSPIELHAUS**

Die Zeit des Nationalsozialismus ist in vielen Bereichen sehr gut erforscht, aber gleichzeitig gibt es immer noch eine Menge blinder Flecken. Auch in Kiel sind eine große Menge Akten am Ende des Zweiten Weltkrieges auf Anordnung der Gestapo systematisch vernichtet worden. Die Geschichten vieler Kieler Opfer und Täter*innen der NS-Zeit sind daher vielfach unbekannt. Um diese historischen Lücken besser zu schließen, plant die Stadt ein neues Institut zur Kieler Geschichte des 20. Jahrhunderts. Auch das Schauspiel Kiel hat sich immer wieder sowohl mit Formen des dokumentarischen Theaters als auch mit den historischen und aktuellen Themen der Stadt künstlerisch und kritisch auseinandergesetzt, zuletzt mit dem mobilen Großprojekt »Neunzehntzahn« zum Arbeiter- und Matrosenaufstand.

Das neue Projekt will Täter*innen- und Opferperspektiven und auch ihre heute noch teilweise widersprüchliche Rezeption recherchieren und diese in einen Theaterabend zur Kieler Erinnerungskultur verwandeln. Im thematischen Zentrum soll dabei das Thema Euthanasie stehen, eines der großen Verbrechen der NS-Zeit, bei dem auch einige in Kiel und Schleswig-Holstein wirkende Protagonisten zum Teil sehr aktive, zum Teil zumindest zwiespältige Rollen gespielt haben.

Die junge Regisseurin Marie Schwesinger war bereits in der letzten Spielzeit mit ihrer Produktion »Gegen alle Widerstände« am Schauspiel Kiel zu Gast. Darin setzte sie sich mit den recherchebasierten Mitteln des Dokumentartheaters mit den Frankfurter Auschwitzprozessen auseinander.

Regie, Text und Recherche
Marie Schwesinger

WIEDERAUFNAHMEN

Theodor Storm
DER SCHIMMELREITER

Regie **Daniel Karasek**
Musik **Martin Tingvall** | Songtexte **Jenny Kornmacher**
Musikalische Leitung **Axel Riemann, Ture Rückwardt**
Bühne **Lars Peter** | Kostüme **Nina Sievers**

Adam Long, Daniel Singer, Jess Winfield
**SHAKESPEARES SÄMTLICHE
WERKE (LEICHT GEKÜRZT)**

Regie **Daniel Karasek**
Ausstattung **Nina Sievers**

A. R. Gurney
LOVE LETTERS

Regie **Daniel Karasek**
Ausstattung **Nina Sievers**

FESTIVAL

THESPIS 2022

THESPIS

13. INTERNATIONALES MONODRAMENFESTIVAL

Zum 13. Mal findet vom **12. bis 19. November 2022** in Kiel das internationale Monodramenfestival THESPIS statt. Über ein Dutzend Vorstellungen und Beiprogramme von Künstler*innen aus Polen, Frankreich, Großbritannien, Armenien, Iran, den Vereinigten Staaten, Belarus, Israel, Griechenland, Italien und Deutschland erwarten Sie. Die meisten Aufführungen werden erstmals in Deutschland zu sehen sein. Seien Sie also gespannt und neugierig auf ungewohnte und ungewöhnliche Darbietungen.

Das komplette Festivalprogramm liegt ab ca. September in Heftform aus und ist dann ebenfalls auf der Festivalhomepage www.thespis.de einzusehen.

Änderungen vorbehalten.

SCHAUSPIEL EXTRA

EIN SONG, EIN DRINK, EIN DING

Das Reihe-17-Talkshow-Format mit Gästen aus Kiel, die ausgerüstet mit ihrem Lieblingsdrink, ihrem Lieblingssong und ihrem wichtigsten Gegenstand mit Schauspielerin Yvonne Ruprecht ins Gespräch kommen.

► REIHE 17 SCHAUSPIELHAUS

LISTENING IN

Literatur trifft DJ-Culture, von Schauspieler*innen gelesene Texte treffen auf Musik vom Plattenteller, live angerichtet von DJ Bulta.

► REIHE 17 SCHAUSPIELHAUS

PSYCHOANALYSE UND THEATER

Die Fortsetzung der psychoanalytischen Nachgesprächsreihe ist auch im Schauspiel wieder in Planung. (siehe Oper EXTRA, S. 25)

► SCHAUSPIELHAUS



AUSTS LITERARISCHER SALON

Die monatliche Literaturreihe im Studio mit Norbert Aust und wechselnden Gästen.

► STUDIO SCHAUSPIELHAUS

RAUTE VS. TOTENKOPF

Der Reihe-17-Fußballabend: Schauspieler Oliver E. Schönfeld (Anhänger des Hamburger SV) und Dramaturg Jens Paulsen (Anhänger des FC St. Pauli) treffen sich zu einem literarischen Duell rund um das runde Leder.

► REIHE 17 SCHAUSPIELHAUS

STUDIOPLUS

Die Einführungs- und Nachgesprächsreihe zu unseren Studio-Inszenierungen mit thematisch passenden Expert*innen als Gäste, veranstaltet von der Gesellschaft der Freunde des Theaters in Kiel e. V.

► STUDIO SCHAUSPIELHAUS



VORORT

Die Einführungsveranstaltungen zu unseren Stücken auf der großen Bühne, regelmäßig sonntags, zwei Wochen vor der Premiere, veranstaltet von der Gesellschaft der Freunde des Theaters in Kiel e. V.

► BISTRO ENTRACTE SCHAUSPIELHAUS



SCHAUSPIEL- UND BALLETT-REVUE 2023

Die traditionelle Schauspiel- und Ballettgala für die Volksbühne Kiel e. V. präsentiert im Frühjahr 2023 wieder ein reichhaltiges Programm.

► SCHAUSPIELHAUS



Felix Zimmer

HERMANNSSCHLACHT 2023

WIEDERAUFNAHME | SPIELSTÄTTE REIHE 17 SCHAUSPIELHAUS

Ein Schauspieler in seiner Garderobe. Kurz vor der Premiere. Gespielt wird »Hermannsschlacht«. Heinrich von Kleist. Doch etwas stimmt nicht. In der dystopischen Zukunft, in der der Monolog, geschrieben von Felix Zimmer, spielt, hat eine recht-nationalistische Partei die Macht übernommen.

Regie **Julia Hasenpusch** | Ausstattung **Janin Berlin** | Mit **Tony Marossek**

GASTSPIELE

DIRK SCHÄFER: HINTER DEN WÖLFEN!

Eingeladen zum Duisburger Akzente Festival 2022

Konzeption und Regie **Dirk Schäfer**
Musikalische Leitung **Ferdinand von Seebach**
Co-Regie **Ellen Dorn**
Ausstattung **Christine Hielscher**

DIRK SCHÄFER SINGT JACQUES BREL – DOCH DAVON NICHT GENUG

DEICHART IM MARITIM HOTEL

Jens Raschke

ALFRED HITCHCOCK JAGT DEN KIELER PSYCHO

Regie **Jens Raschke**
Ausstattung **Sibylle Meyer**

DEICHART IM MARITIM HOTEL

Jens Raschke

ONCE UPON A TIME IN DÜSTERNBROOK

Regie **Jens Raschke**
Ausstattung **Sibylle Meyer**





ENSEMBLE JUNGES THEATER IM WERFTPARK



Lasse Wagner



Cuyén Biraben



Patricia Windhab



Elisabeth Frank



Lennard Crowell

nach Charles Dickens

OLIVER T.

in einer Bearbeitung von Astrid Großgasteiger
und Christoph Busche

PREMIERE _____ 01.10.2022

SPIELSTÄTTE _____ JUNGES THEATER IM WERFTPARK

Der kleine Oliver hat keine Eltern und im Waisenhaus mag er nicht bleiben, also zieht er hinaus in die Welt. Und landet auf den Straßen von London, wo zu Anfang des 19. Jahrhunderts Armut und Verbrechen regieren. Oliver gerät an eine Bande von Taschendieben, angeführt vom schillernden Fagin, dem König der Diebe. Der stets vernünftige Oliver mit seinem unerschütterlichen Glauben an das Gute im Menschen kommt auf die schiefe Bahn – wird sich am Ende doch bewahrheiten, was die Hebamme bei seiner Geburt prophezeit hat? Dieser Junge wird eines Tages am Galgen enden? Doch Oliver findet seinen Weg. Und schließlich sogar ein Zuhause.

Charles Dickens brachte Oliver Twist im Jahr 1837 heraus, vier Monate später bestieg Queen Victoria den britischen Thron. Er entführt uns in ein aufregendes, vibrierendes London, in eine Zeit, in der die Herkunft über das Schicksal eines Menschen bestimmte. Oliver will das nicht akzeptieren, womit Dickens' Geschichte eine zutiefst humanistische Botschaft beinhaltet. Astrid Großgasteiger wird die ebenso spannende wie lustige Geschichte in einer pulsierenden Stadt auf der Bühne des Jungen Theaters im Werftpark lebendig werden lassen. Ein temporeiches Abenteuer für die ganze Familie.

6+

Regie

Astrid Großgasteiger

Bühne und Kostüme

Karl-Heinz Steck

TANZENDES WASSER

PREMIERE _____ 19.11.2022

SPIELSTÄTTE _____ JUNGES THEATER IM WERFTPARK

An den Blättern eines Baumes glitzern, schillern und wiegen sich kleine, runde Tropfen in allen Farben des Regenbogens. Plötzlich beginnt einer der Tropfen, sich zu bewegen, er streckt sich, wird immer länger und länger, bis er sich schließlich vom Blatt löst und losfliegt. Für den kleinen Tropfen ist es der Beginn einer aufregenden Reise, bei der er sich ständig verändert, neue Formen und Zustände annimmt und dabei in tänzerischer Leichtigkeit nie wirklich still zu stehen scheint. Wir folgen ihm bei seinen Abenteuern und begegnen ihm als Wolke, als Fluss und Welle, als Schnee oder Nebel.

Nach »Der Vogel Farbenfroh«, »Klangküche« und »Licht oder nicht?« kommt die vierte Eigenentwicklung für Kinder ab zwei Jahren im Jungen Theater im Werftpark auf die Bühne. Mit »Tanzendes Wasser« begeben wir uns auf die Erkundung von Verwandlung und Entwicklung, beobachten die Flüchtigkeit eines Zustandes und die Einmaligkeit des Moments. Mit tänzerischer Ausdruckskraft, Geräuschen und Musik werden die jungen Zusehenden in den ewigen Kreislauf des Wassers entführt.

URAUFFÜHRUNG

2+

nach Liv Strömquist

DER URSPRUNG DER WELT

PREMIERE _____ 04.02.2023

SPIELSTÄTTE _____ JUNGES THEATER IM WERFTPARK

Let's talk about sex. Let's talk about THE female sex. Es gibt wohl kein Thema unserer Zeit, über das so beharrlich geschwiegen wird, das auch in unserer offenen, aufgeklärten Gesellschaft so konsequent tabuisiert wird. Machen wir Schluss damit! Denn es ist so wichtig für junge Frauen (eigentlich für Frauen jeden Alters), über das eigene Geschlecht zu sprechen – über Vulva und Klitoris, weiblichen Orgasmus und darüber, dass mit Periodenprodukten für, aber leider nicht von Frauen ein Riesengeschäft gemacht wird. Deswegen geht es auch um Patriarchat und Profit, die großen Zusammenhänge und die vielen kleinen Missverständnisse.

Die schwedische Künstlerin und Politikwissenschaftlerin Liv Strömquist hat eine Graphic Novel geschrieben, die schon in viele Sprachen übersetzt wurde und weltweit ein Riesenerfolg ist. Humorvoll und rasant führt sie uns durch die Kulturgeschichte des weiblichen Geschlechtsorgans: Von der Bibel und Freud bis zur heutigen Tamponwerbung. Jetzt bringen wir Strömquists Buch auf die Bühne, ein schwungvoller, augenöffnender und intensiver Dialog zwischen unseren Schauspielerinnen und dem Publikum.

JUGEND

Stückentwicklung von Maik Priebe

FLADE

PREMIERE _____ 15.04.2023

SPIELSTÄTTE _____ JUNGES THEATER IM WERFTPARK

Es ist der Abend des 14. Oktober 1950, der das Leben des Schülers Hermann Flade für immer verändert. Die ersten Volkskammerwahlen der DDR stehen an. Hermann erstellt knapp 200 kritische Flugblätter, in denen er vor Wahlbetrug warnt und zum Widerstand aufruft. Er verteilt sie in einer Nacht- und Nebelaktion in Briefkästen und Telefonzellen. Doch als er von einer Zivilstreife kontrolliert wird, zückt er ein Messer, sticht auf den Polizisten ein und flieht. Kurz darauf wird er verhaftet und vor Gericht gestellt. Der öffentliche Prozess im Dresdener Konzerthaus Tivoli wird im Radio und per Lautsprecher auf den Vorplatz übertragen. Der junge Mann wird zum Tode verurteilt, doch das Urteil wird bald darauf zu 15 Jahren Gefängnis abgeändert.

Die Geschichte ist eine von vielen, eine Akte in einem riesigen Archiv. Wie in so vielen Akten ist der wahre Kern der Vorgänge facettenreich. Wer war dieser junge Mann, der sich – ohne Unterstützung – für den Kampf gegen das System eingesetzt hat? Warum trug er das Messer bei sich? Und warum hat er als Erwachsener mit der Stasi kooperiert? Wie werden die DDR und der Widerstand heute dargestellt? Mit diesen spannenden und widersprüchlichen Fragen geben Susanne Maier-Staufen und Maik Priebe ihr Kieldebüt. Zusammen mit unserem Ensemble begeben sie sich auf die Spuren eines jungen Mannes in einer schwierigen Zeit.

URAUFFÜHRUNG

JUGEND

Regie
Maik PriebeAusstattung
Susanne Maier-Staufen

Christoph Busche

ALLEZ LEZ MUSKETIERZ!

PREMIERE _____ 27.05.2023

SPIELSTÄTTE _____ WERFTPARK, DRAUSSEN

Steckt in dir das Zeug zum Musketier? Wir finden es heraus! Athos, Porthos, Aramis und natürlich D'Artagnon, die berühmtesten Musketiere aller Zeiten – sie reiten, fechten, erleben unglaubliche Abenteuer und haben immer einen lustigen Spruch auf den Lippen. Wer will nicht so sein wie sie? Natürlich, manchmal schlafen sie nachts in einer kalten Scheune und das Stroh sticht furchtbar, sie haben Flöhe und werden manchmal schlimm verprügelt – aber was macht das, so lange sie sich aufeinander verlassen können? Einer für alle und alle für einen! Wer will nicht auch solche Freunde?

Claude hat seine wilden Tage hinter sich, mit seinem dicken Bauch kommt er nicht mehr so gut aufs Pferd. Aber Claude steckt voller Geschichten über die gute alte Zeit und vor allem: Er kennt eine Menge Tricks, wie man mit Mantel und Degen perfekt umgeht und wie man beim Reiten in den gestreckten Galopp kommt – sogar ganz ohne Pferd! Dich erwartet eine vergnügliche Trainingsstunde mit den Musketieren, jede Menge Spaß und Action. Und natürlich ganz große Gefühle!

Die Vorstellung findet draußen im Werftpark statt. Kleine und große Besucher*innen kommen bitte in Sportschuhen und -kleidung. Mitmachen ist erwünscht!

URAUFFÜHRUNG

6+

Regie
Astrid GroßgasteigerBühne und Kostüme
Hannah Landes

WIEDERAUFNAHMEN

Stückentwicklung LICHT ODER NICHT?	Regie Anne Witmiß Ausstattung Reyes Pérez	2+
Michael Ende DAS TRAUMFRESSERCHEN	Regie Christian Himmelbauer Ausstattung Lisa Überbacher	3+
Eva Maria Stütting PIRATENMOLLY, AHOI! VOM MÄDCHEN, DAS AUSZOG, SEEMANN ZU WERDEN	Regie Karolin Wunderlich Ausstattung Hannah Landes	4+
Christoph Busche / Astrid Großgasteiger DER TRAUM VOM WALD	Regie und Raum Vinay Kumar	5+
Stückentwicklung / Drehscheibe DER FLASCHEGEIST UND SEIN MEISTER ALADIN	Szenische Einrichtung Jennifer Skriwan	6+
Willi Fahrman / Drehscheibe DER ÜBERAUS STARKE WILLIBALD	Szenische Einrichtung Jimena Echeverri Ramirez	8+
Jules Verne 20 000 MEILEN UNTER DEM MEER	Regie Astrid Großgasteiger Ausstattung Karl-Heinz Steck	8+
Flo Staffelmayr MALALA	Regie Astrid Großgasteiger Ausstattung Eva Musil	10+
Audiowalk KUMBUKUMBU - VERGESSENEN STIMMEN AUF DER SPUR	SeMi-Kollektiv	JUGEND

Sally Perel / Johannes Ender HITLERJUNGE SALOMON	Regie Johannes Ender Ausstattung Hannah Landes	JUGEND
Annika Scheffel POINT NEMO	Regie Astrid Großgasteiger Ausstattung Hannah Landes	JUGEND
Franz Kafka DIE VERWANDLUNG	Regie Astrid Großgasteiger Ausstattung Hannah Landes	JUGEND
Carlo Collodi / Astrid Großgasteiger PINOCCHIO	Regie Astrid Großgasteiger Ausstattung Karl-Heinz Steck	6+
WOLFGANG WUNDERKIND 	Regie Christian Himmelbauer Ausstattung Karl-Heinz Steck	8+
Stückentwicklung / Drehscheibe DIE ROTE WÖLFIN	Szenische Einrichtung Marie Coring	JUGEND
Janosch / Vorleseabenteuer OH, WIE SCHÖN IST PANAMA		3+

MOBILE PRODUKTIONEN

Unsere mobilen Formate für verschiedene Altersgruppen kommen mit entsprechendem Bühnenbild in Ihre Schule oder Kita. Wir spielen in Aulen, Turnhallen oder Gruppenräumen. Von dem abenteuerlichen Bericht über die »**Piratenmolly, Ahoi!**«, über Kafkas absurde Erzählung

»**Die Verwandlung**« bis hin zum Klassiker von Janosch »**Oh, wie schön ist Panama**«. Unsere Schauspieler*innen haben darüber hinaus szenische oder musikalische Vorleseabenteuer erarbeitet, die transportabel und spannend sind.

WERFTPARK EXTRA

DIGITALE ANGEBOTE

Einige unserer Inszenierungen bieten wir als Netztheaterstücke an, Sie können mit Ihrer Klasse die Inszenierung direkt ins Klassenzimmer oder nach Hause holen und Theater genau dann stattfinden lassen, wenn es am besten passt.

DREHSCHEIBE

Skurriles, Absurdes und ganz Alltägliches. Hier haben unsere Ensemblemitglieder Raum, Themen und Unthemen zu präsentieren, die sie persönlich interessieren.

VORLESEABENTEUER

Immer wieder packen die Ensemblemitglieder ihre Lieblingsbücher aus und lesen daraus vor. Ob Kinderbuch oder Comic – bei jedem Vorleseabenteuer wird eine neue Welt und stets eine andere Geschichte präsentiert.

THEMENWOCHE KINDER UND FAMILIEN: NATUR UND UMWELT IM RAMPENLICHT

Klimawandel? Erderwärmung? Diese großen Themen beschäftigen schon die Kleinsten. Mit vielfältigen altersübergreifenden Theaterstücken, Workshops, Ateliers, Lesungen, Konzerten und Mitmachaktionen rund um Natur-, Tier- und Umweltschutz werden wir spielerisch erforschen, was jede*r dazu beitragen kann, unseren Planeten zu schützen. Lasst uns unserer gemeinsamen Zukunft eine Bühne geben!

THEMENWOCHE JUGEND: WIDERSTAND

Wofür lohnt es sich zu kämpfen? Und wie weit sind wir bereit für unsere Ziele und Ideale zu gehen? Begleitend zum Stück »Flade« beschäftigen wir uns in Vorstellungen, Workshops, Diskussionen, Filmvorführungen und weiteren spannenden Aktionen mit gesellschaftspolitischen Fragen rund um das Thema »Widerstand«.

GASTSPIELE

Eine DeichArt-Stückentwicklung

DER NEBEL

PREMIERE 03.09.2022 | SPIELSTÄTTE JUNGES THEATER IM WERFTPARK, PROBEBÜHNE

»The fog of illusion, the fog of confusion is hanging all over the world.« Van Morrison
Der Mensch, er strebt ... doch wohin? In all seiner ad absurdum geführten Tüchtigkeit entzieht er sich seine Lebensgrundlage. Aber warum? Um seine Leistungsfähigkeit unter Beweis zu stellen, für das Prestige, den Komfort oder doch nur: für die Anerkennung? Aber woher kommt der Hunger nach Anerkennung?
Erkennen wir uns selbst an als vielschichtige, Fehler machende, grundsätzlich liebenswerte Menschen? Entwickeln wir die Utopie einer Welt, die zur Ruhe kommt mit einem kleinen Hinweis auf die große Schwäche und vermeintliche Stärke des Menschen: den Hochmut.

SCHAUSPIEL MIT MUSIK FÜR EINE PERSON

Text und Regie **Anne Clausen** | Schauspiel und Musik **Tom Keller**
Bühne und Kostüme **Sibylle Meyer**

Immer wieder finden bei uns **Gastspiele verschiedener freier Gruppen** statt. Einige sind regelmäßig im Spielplan zu finden:

**IMPROVISATIONSTHEATER
TANTE SALZMANN**

**NORDBRETTER –
INTEGRATIVES THEATER
KIEL**

TANZ MERLE MISCHE KLEE

INCLUDO FESTIVAL

Vom **25. bis 28. August 2022** findet include – das inklusive Theaterfestival in Kiel statt. Neben der Pumpe ist das Junge Theater im Werftpark Veranstaltungsort für die Produktionen der ausgewählten Gruppen aus ganz Deutschland.

Weitere Informationen sind zu finden unter:

www.include-festival.com







ANGEBOTE

MUSIK-, TANZ- UND THEATERPÄDAGOGIK

Mit unseren vielfältigen theaterpädagogischen Angeboten in allen Sparten wollen wir Lust auf Theater machen. Intensive Einblicke hinter die Kulissen und vertiefende Auseinandersetzungen mit unseren Inszenierungen richten sich vor allem an Kita-Gruppen und Schulklassen und etablieren so den außerschulischen Lernort Theater. Für Pädagog*innen bieten wir Beratung, Austausch und Weiterbildung. Raum für eigene Kreativität und künstlerische Entfaltung erfahren Kinder, Jugendliche und ab dieser Spielzeit auch Erwachsene in unseren Clubs und außerschulischen Workshopangeboten. Wir freuen uns auf eine aktive, kreative Spielzeit mit vielen neuen Erfahrungen und hoffentlich mehr Begegnungen.

Weitere besondere Angebote und nähere Informationen finden Sie in unserem Pädagogikflyer für Bildungseinrichtungen oder auf unserer Website.

JW Junges Theater im Werftpark **O** Oper **S** Schauspiel
BA Ballett **PHO** Philharmonisches Orchester

ANGEBOTE FÜR BILDUNGSEINRICHTUNGEN

Führungen

Mit dem Blick hinter die Kulissen lernen Sie die Bereiche des Theaters kennen, die dem Publikum normalerweise verborgen bleiben. Der Preis einer Führung variiert in den Häusern. Bitte nehmen Sie hierfür Kontakt zu den jeweiligen Theaterpädagoginnen auf. *Für alle*

► **JW (GANZJÄHRIG) | O (JAN-OKT)**

Nachgespräche zu allen Jugendstücken

Im Anschluss an alle Vormittagsvorstellungen und an ausgewählten Abendterminen bieten wir ein Nachgespräch mit Beteiligten der Produktion an. *Für weiterführende Schulen* ► **JW**

Konzert und Projekt

»Die Geschichte eines Baumes«

In Kooperation mit dem musiculum gestalten wir mit Kindern ein Familienkonzert. In mehreren Workshops erarbeitet die Gruppe eine Geschichte, erforscht musikalische und darstellerische Ausdrucksmöglichkeiten und präsentiert die Ergebnisse abschließend auf der Opernbühne bei einem Familienkonzert.

Für Kindertageseinrichtungen und Grundschule

► **PHO**

Partnerschulen

Jede*r Schüler*in sollte die Möglichkeit erhalten, mindestens einmal pro Schuljahr eine Theatervorstellung zu sehen. Mit unseren Partnerschulen gehen wir eine Kooperation ein, die nach flexibler Absprache die Organisation und Planung der Proben- und Theaterbesuche sowie ein passendes theaterpädagogisches Rahmenprogramm beinhaltet.

Für Kindertageseinrichtungen und alle Schulformen

► **JW | PHO**

Patenklasse

Patenklassen einer ausgewählten Produktion erhalten einen intensiven Einblick in den Entstehungsprozess einer Inszenierung. Das Projekt beinhaltet mindestens einen Proben- und Vorstellungsbuch, Workshops und die aktive kreative Auseinandersetzung mit den Stücken. In dieser Spielzeit suchen wir Patenklassen für folgende Inszenierungen:

S »Reineke Fuchs« | **O** »König Roger«

BA »Flight of Fancy«

Für weiterführende Schulen ► **S | O | BA**

Probenbesuche

Regelmäßig gibt es nach Voranmeldung für Sie und Ihre Klasse die Möglichkeit, Einblicke in unseren Probenalltag zu gewinnen.

Für alle Schulformen ▶ JW | BA

Theaterkoffer

Der Theaterkoffer bereitet die jüngsten Zuschauer*innen spielerisch auf ihren ersten Theaterbesuch vor.

Für Kindertageseinrichtungen ▶ JW

Theaterpädagogisches Rahmenprogramm

Die Kinder erarbeiten gerade selber ein Theaterstück und Sie möchten gerne einmal sehen, wie die Profis das tun? Gerne besprechen wir ein passendes theaterpädagogisches Rahmenprogramm, das nach Möglichkeit einen Proben- und Theaterbesuch beinhaltet. Für Kindertageseinrichtungen und alle Schulformen ▶ JW

Themenwochen

Unser Theater soll jungen Menschen Raum bieten über die Gesellschaft zu reflektieren, in der wir leben. Wir tauchen gemeinsam in Lesungen, Liederabenden und Diskussionen, mit Workshops und Filmvorführungen tiefer ein in die Thematiken der Stücke, durch Zuhören ebenso wie durch aktive Mitsprache und Teilhabe. Für alle ▶ JW

Vor- und Nachbereitung

Bevor oder nachdem Sie mit Ihrer Gruppe ein Stück bei uns besuchen, kommen wir gerne zu Ihnen in die Institution und bereiten dieses in Bezug auf inhaltliche, ästhetische oder musikalische Aspekte mit Ihren Schüler*innen und Gruppen auf. Für alle ▶ JW | S | O | BA

Workshops für Minis

Auf Anfrage bieten wir Ihrer Kindergruppe gerne einen Spielworkshop an, in dem erste Erfahrungen mit Schauspieltechniken wie Körpersprache und geführtes Rollenspiel gesammelt und ausprobiert werden dürfen.

Für Kindertageseinrichtungen ▶ JW

ANGEBOTE FÜR LEHRENDE UND PÄDAGOG*INNEN

Begleitmaterial

Zu ausgewählten Produktionen in Schauspiel, Oper und Ballett und allen Jugendinszenierungen des Jungen Theaters im Werftpark bieten wir Begleitmaterialien an. Wenden Sie sich hierfür bitte direkt an unsere Theaterpädagoginnen.

Für alle Schulformen ▶ JW | S | O | BA

Fortbildungen für Lehrende

Die theaterpädagogischen Fortbildungsveranstaltungen geben Ihnen die Möglichkeit, neue Impulse für den Theaterunterricht aufzunehmen, ästhetische Spielformen zu erproben und Ansätze der Theatervermittlung kennenzulernen. Ab 15 Personen können Sie die Workshops von Oper, Schauspiel, Ballett und Jungem Theater im Werftpark auch für Ihr Kollegium buchen. Für Lehrende und Pädagog*innen aller Schulformen und Kindertageseinrichtungen

▶ JW | S | O | BA

DRAMA-tisch

An einem Dienstag im Monat gestalten wir kurzweilige Workshops zu theaterpädagogischen Methoden bezogen auf den aktuellen Spielplan für Pädagog*innen. Im Anschluss möchten wir bei einem Getränk gemeinsam über Theater und Pädagogik diskutieren, fantasieren und philosophieren.

Für Lehrende und Pädagog*innen aller Schulformen und Kindertageseinrichtungen

▶ JW | S | O | BA | PHO

Newsletter

Neben dem allgemeinen Theater-Newsletter, gibt es die Möglichkeit, regelmäßig aktuelle Informationen zu den theaterpädagogischen Angeboten aller Sparten oder speziell dem Jungen Theater im Werftpark zu erhalten. Zusätzlich zu Informationen zum Spielplan und den nächsten Premierenterminen, erhalten Sie auf diesem Wege auch Einladungen zu Sichtproben, Workshops, Themenwochen, Ferienprojekten und vielem mehr. Melden Sie sich einfach an! www.theater-kiel.de/newsletter

Für Kindertageseinrichtungen und alle Schulformen ▶ JW | S | O | BA | PHO

Sichtproben

Sie sind Pädagog*in und möchten einen exklusiven Eindruck von einer Produktion erhalten, bevor Sie das Stück mit Ihren Gruppen besuchen? Wir laden Sie zu einem Endprobentermin ein, um Ihnen eine optimale Vorbereitung des Theaterbesuches mit Ihrer Gruppe zu ermöglichen. Die Termine werden im Newsletter veröffentlicht. Für Kindertageseinrichtungen und alle Schulformen ▶ JW | S | O | BA

Spielplanpräsentation

Sie möchten frühzeitig planen, welche Stücke Sie mit Ihrer Gruppe oder Klasse besuchen können? Bei unserer Spielplanpräsentation für Pädagog*innen erhalten Sie einen Einblick in die kommende Spielzeit und können mit uns in direkten Austausch gehen.

Für Kindertageseinrichtungen und alle Schulformen ▶ JW | S | O | BA | PHO

THEATERCLUBS UND WORKSHOPS

Praktika und Hospitanzen

Die Theaterpädagogik bietet sowohl Schüler*innen als auch Studierenden die komplette Spielzeit über die Möglichkeit ein Praktikum zu absolvieren. Bewerbungen können gerne direkt an unsere Theaterpädagoginnen gesendet werden. Für Schüler*innen und Studierende

▶ JW | S | O

Spielclubs

In wöchentlichen Treffen lernst du die Vielfalt des Theaters kennen. Schauspieltechniken, Körper- und Stimmtraining, das Ausprobieren und Entdecken verschiedener theatraler Formen und die kreative Auseinandersetzung mit Themen, die euch bewegen, stehen im Mittelpunkt der Clubarbeit. Gemeinsam wird eine Aufführung erarbeitet, die im Frühjahr / Sommer 2023 auf die Bühne kommt. Wir bieten Spielclubs für verschiedene Altersgruppen und an zwei Standorten an:

- Kidsclub von 9–12 Jahren ▶ JW
- Jugendclub von 13–18 Jahren ▶ JW
- eigenArt Jugendclub von 13–18 Jahren ▶ O | S
- Studierendenclub ▶ JW
- Backstageclub von 5–9 Jahren ▶ JW
- theatermenschen* Generationenclub von 16–99 Jahren ▶ JW | O | S

KONTAKT

JUNGES THEATER IM WERFTPARK

Nina Hensel

Tel 0431/901-1208
nina.hensel@theater-kiel.de

Marie Kienecker

Tel 0431/901-1203
marie.kienecker@theater-kiel.de

OPER, SCHAUSPIEL UND BALLETT

Denise von Schön-Angerer

Tel 0431/901-2830
denise.schoen-angerer@theater-kiel.de

PHILHARMONISCHES ORCHESTER

Dr. Waltraut Anna Lach

Tel 0431/901-2869
waltraut.lach@theater-kiel.de

Informationen zur Kartenbuchung für Ihre Kita- und Schulgruppen finden Sie auf S. 108/109



THEATER & MEHR

Unser Abend für Studierende
und Auszubildende

www.theater-kiel.de/8night

Nur 8 €

8NIGHT - THEATER UND MEHR FÜR STUDIERENDE UND AUSZUBILDENDE

Jeweils an einem Donnerstag im Monat laden wir zur **8Night** ins Opern- oder Schauspielhaus.

Für 8 € könnt ihr eine Vorstellung mit besonderem Rahmenprogramm besuchen. Aktiv und kreativ wird es bei den theaterpädagogischen Workshops, inhaltlich bereiten euch die Stück-einführungen unserer Dramaturg*innen direkt vor Beginn vor, und nach der Vorstellung wollen wir mit euch in lockerer Atmosphäre bei Getränken und Musik ins Gespräch kommen, diskutieren und euch kennenlernen. Die Termine findet ihr auf unserer Website unter www.theater-kiel.de/8night und im Leporello.

8Night - Die Party

Einmal im Jahr möchten wir mit euch groß feiern und laden zur **8Night - Die Party!**

2022 laden wir euch nach dem gemeinsamen Vorstellungsbuch zu »Kleiner Mann, was nun?« dazu ein, die Zeit vor der Weltwirtschaftskrise aufleben zu lassen.

Roaring Twenties, goldene Zwanziger, années folles im Schauspielhaus! Glamouröse Outfits, Elektro-Swing, Diskussionen in der Sofa-Ecke und viele weitere Specials erwarten euch!

12.11.2022 »8Night - Die Party« zu »Kleiner Mann, was nun?«

Tickets für die Vorstellung gibt es an den Vorverkaufskassen, telefonisch unter 0431/901901 oder online.

WEITERE INFOS

www.theater-kiel.de/8night

Ihr wollt ein Thema anregen? Dann schreibt uns an 8night@theater-kiel.de.

PHILHARMONISCHER CHOR KIEL

Die rund 70 Mitglieder des Philharmonischen Chores sind begeisterte Hobby-Sänger*innen, die sich in ihrer Freizeit der Einstudierung anspruchsvoller Chorliteratur widmen. Musikalischer Leiter des 1919 als »Oratorienverein« gegründeten Chores war und ist bis heute der Kieler Generalmusikdirektor. Die Einstudierung übernimmt im Regelfall der Chordirektor der Kieler Oper, seit der Spielzeit 2021/2022 Gerald Krammer. Regelmäßige Auftritte in den Sinfoniekonzerten des Philharmonischen Orchesters und in den Mozart-Konzerten des Vereins der Musikfreunde sowie eigene Konzerte prägen das Profil des Vokalensembles. Sein 100-jähriges Bestehen feierte der Philharmonische Chor 2019 mit den Aufführungen von Mendelssohns »Elias« sowie Bruckners Bläsermesse. In der Spielzeit 2022/23 ist der Philharmonische Chor mit einem eigenen Konzert in der Petruskirche und mit Beethovens 9. Sinfonie beim Neujahrskonzert in der Philharmonie in der Wunderino Arena zu erleben. Außerdem tritt das Ensemble im 3. Philharmonischen Konzert mit Werken von Mendelssohn Bartholdy und Rheinberger (04.12.22) sowie im 8. Philharmonischen Konzert mit Bernsteins »Candide« (18.06.23) in Erscheinung.

KONTAKT

1. VORSITZENDER

Henrik Welp

Tel 0178 / 6051983

tv@staedischer-chor-kiel.de

LEITUNG

Gerald Krammer

Tel 0431/901-2808

gerald.krammer@theater-kiel.de

www.philharmonischer-chor-kiel.de

AKADEMIEN AM THEATER KIEL E. V.

Unter dem Dach der Akademien am Theater Kiel e. V. fördert das Theater Kiel die kostenfreie Ausbildung Kinder und Jugendlicher im Bereich Musik, Tanz und Gesang. Neben dem schon lange erfolgreich bestehenden Kinder- und Jugendchor am Theater Kiel, nahm im Jahr 2013 die Orchesterakademie ihre Arbeit auf und im Jahr 2015 komplettierte die Ballettakademie das Angebot. Unterstützt wird das Vorhaben durch die Professor-Werner-Petersen-Stiftung, die Stadt Kiel sowie private Spenden und Fördermitgliedschaften.

Kinder- und Jugendchor

Der Kinder- und Jugendchor ist jeden Montag das musikalische Zuhause für ca. 250 junge Sängerinnen und Sänger von 6 bis 20 Jahren im Opernhaus. Das Team um Chorleiter Moritz Caffier bietet musikalische Bildung ab dem Grundschulalter, Ausbildung der Kinder- und Jugendstimmen bis zum Abitur, Musiktheorie und Bühnenerfahrung durch Mitwirkung in Produktionen auf der großen Bühne. Das Repertoire der sieben Chöre reicht vom einfachen Kinderlied über klassische Chorliteratur und Aufgaben in Opern bis hin zu Musical/Jazz.

Jedes Jahr bringen die Ältesten eine ganz eigene Musiktheaterproduktion unter professioneller Anleitung auf die Bühne.

Ballettakademie

Ballett bei den Akademien am Theater Kiel e. V. bietet professionellen Ballettunterricht auf hohem Niveau für Kinder zwischen 7 und 15 Jahren. Victoria Lane Green (Diplompädagogin Colorado State University) vermittelt in

zwei wöchentlichen Trainingseinheiten qualifizierte Kenntnisse. Der Unterricht wird von einem Pianisten begleitet, um ein Verständnis für das Zusammenspiel von Musik und Bewegung zu entwickeln.

Die Akademist*innen haben das große Glück, die Bühne oft mit den Profis teilen zu können und profitieren von Gastdozent*innen. Sie erlangen direkten Einblick in das Leben professioneller Tänzer*innen.

Orchesterakademie

In der Orchesterakademie erhalten die jungen Musikerinnen und Musiker die Möglichkeit, gemeinsam mit den Profis aus dem Philharmonischen Orchester zu musizieren und mit professionellen Dirigenten zu arbeiten. Daneben finden aber auch eigene Projekte statt, in denen die Akademist*innen in verschiedenen Ensembles u. a. kammermusikalische Werke einstudieren. Außerdem gibt es regelmäßig Projekte zusammen mit den anderen Akademien.



KONTAKT

Bianca Dahlkemper
Tel 0431/901-2873
bianca.dahlkemper@theater-kiel.de



MOBILES THEATER Spielzeit 2022/23

Das Schleswig-Holsteinische Landestheater spielt in Kooperation mit dem Theater Kiel mobile Produktionen in Kiel und dem Umland.

Christina Geißler ADNA IST NEU	Premiere Tanztheater	6+
Ulrich Hub DAS LETZTE SCHAF	Premiere Schauspiel	6+
Klaus Chatten (UA) #ZAUBER.LEHRLING	Premiere Schauspiel	14+
Leonard Evers GOLD!	Musiktheater	6+
Nino d'Introna und Giacomo Ravicchio ROBINSON & CRUSOE	Schauspiel	10+
Klaus Chatten (UA) 45 MIN. NETZLOS	Schauspiel	14+
nach Johann Wolfgang Goethe DIE LEIDEN DES JUNGEN WERTHER	Schauspiel	14+
Klaus Chatten (UA) MEIN TODSICHERER PLAN FÜRS LEBEN	Schauspiel	14+

BUCHUNG UND INFO

mobil@sh-landestheater.de
www.sh-landestheater.de/junges-theater



News mit
Weitblick.

1 Monat
kostenlos

ab nur
2,49€
pro Woche

Kieler Nachrichten:

Qualitätsjournalismus aus der Region
auf kn-online.de

- ★ Exklusive Reportagen, Analysen, Hintergründe
- ★ Bilder, Galerien, Videos
- ★ Monatlich kündbar



Jetzt anmelden auf
kn-online.de/+

KN+

ballettKIEL*



BEI CINDERELLA
BEWIRKEN NEUE
SCHUHE WUNDER ...

Auch unsere Tänzerinnen und Tänzer sind ständig auf neue Schuhe angewiesen! Die Spitzenschuhe werden für jede Tänzerin individuell angefertigt und halten meist nicht länger als eine Woche. Damit unser Ensemble Sie weiterhin verzaubern kann, hat das Ballett Kiel die »Schuhpatenschaft« ins Leben gerufen. Für einen Betrag von 250 € pro Spielzeit können Ballettfreunde eine Tänzerin oder einen Tänzer individuell fördern und dabei ganz nah am Ballett Kiel sein!

Für weitere Informationen wenden Sie sich an: Theater Kiel | Ballett Organisation
Tel 0431 / 901-2858 | kontakt@ballett.theater-kiel.de



DECK 8 – DIE BAR.

KIELS BESTE DRINKS
IN TRAUMHAFTER HÖHE!



DECK 8 – DER FILM

DECK 8

DIE BAR

IM ATLANTIC HOTEL KIEL

Raiffeisenstr. 2 · 24103 Kiel · Tel. 0431/37499-0 · Fax -500
www.deck8-kiel.de · gastronomie.ahk@atlantic-hotels.de

Bitte informieren Sie sich über die tagesaktuellen Öffnungszeiten telefonisch oder auf der Website.

Lohnt sich für mich
und meine Freizeit:
nah.sh/jobticket

Mit dem NAH.SH-Jobticket sparen Sie sich nicht nur Pendlerstaus, sondern können im Geltungsbereich Ihres Jobtickets an Wochenenden auch einen Erwachsenen und bis zu drei Kinder kostenfrei mitnehmen. Auch zum Theater.

Lohnt sich: das NAH.SH- Jobticket

Marie, 26



NAH.SH

Der Nahverkehr

Schleswig-Holstein
Der echte Norden



AHLMANN'S



SOLL & HABEN



ROMANTIK
HOTEL & RESTAURANT

ROMANTIK HOTEL
KIELER KAUFMANN

Das Schöne erleben.

Runden Sie einen
gelungenen Tag ab.
Im stilvollen Ambiente
begrüßen wir Sie
kulinarisch.

www.kieler-kaufmann.de



IN KULTUR GANZ GROSS
VOLKSBUHNE KIEL



**SEIT ÜBER 125 JAHREN –
WIR MACHEN KEIN THEATER,
WIR BRINGEN SIE HIN!**

**Mit einem Jahresbeitrag von nur 30 €
öffnet sich für Sie die bunte Theaterwelt.**

- Karten und Abonnements für das Theater Kiel, die Philharmonischen Konzerte und die Kieler Privattheater
- Freundliche Beratung, super Service und Kartenversand
- Karten günstiger als an der Theaterkasse
- Tickets für Theater in Hamburg, Berlin und Lübeck
- Regelmäßige Theaterbusse nach Hamburg, Lübeck und Rendsburg
- Angebote für Gruppen, Vereine, Betriebe und Senioren
- Volksbühnengala zur Spielzeiteröffnung und Schauspiel- & Ballettrevue
- „Musik der Kulturen“ im Opernhaus, 1. Rang-Foyer
- Literaturreihe „Stenzel liest ...“
- „Theater zum Anfassen“ im Werkstatt-Café
- Kostenloses Mitgliedermagazin inkultur
- Und vieles mehr ...

www.volksbuehne-kiel.de

Für weitere Informationen:

Volksbühne Kiel e. V.
Rathausstraße 2, 24103 Kiel
Tel. 0431 98 27 89-0
info@volksbuehne-kiel.de

Geschäftszeiten:

Mo bis Fr 10–13 Uhr
Do 10–13 Uhr und 15–18 Uhr
Außerhalb der Geschäftszeiten
Anrufbeantworter.

LASS UNS FREUNDE WERDEN



Unterstützen Sie das **theaterKIEL***
durch eine Mitgliedschaft bei der
Gesellschaft der Freunde des Theaters
in Kiel e. V.

Unser vielfältiges Angebot - VorOrt, Operncafé
und viel mehr - finden Sie auf:

www.theatergesellschaft-kiel.de

JAHRESBEITRAG

Einzelmitglied - 40 Euro | Paar - 70 Euro
Schüler/Studierende - 20 Euro | Firmen - 150 Euro

Die Theatergesellschaft ist gemeinnützig.
Spenden und Beiträge sind steuerabzugsfähig.

Beselerallee 70, 24105 Kiel
Tel. 0431 / 801758
info@theatergesellschaft-kiel.de



Gesellschaft der Freunde
des Theaters in Kiel e.V.

Ihr Lächeln. Unser Antrieb.



Süverkröp

Mercedes-Benz



☎ Telefon: 0800 35 7777 | www.sueverkruep.de

NDR KULTUR APP

UNSER PROGRAMM IMMER DANN HÖREN,
WANN SIE ES MÖCHTEN.



NDR kultur

Jetzt kostenlos herunterladen unter
ndr.de/ndrkulturapp

Hören und genießen

In der

Hauptrolle



Ihre

Immobilie



TECHAGE

HAUSVERWALTUNG · HAUSTECHNIK · IMMOBILIEN

CityBüro Kiel, Feldstraße 88: +49 431 8888 2470
CityBüro Plön, Markt 2: +49 4522 7077

Homepage: www.techage.de
E-Mail: info@techage.de

Wir lieben Immobilien!

„Die Bühne scheint mir der Treffpunkt
von Kunst und Leben zu sein.“

(Oscar Wilde)

Die Küche aber auch!

wittstock!



- jagt euch in die Küche



Holtenauer Straße 93, 24105 Kiel

0431 - 99 01 78 17
www.wittstock-kiel.de

Montag bis Freitag: 10.00 - 19.00 Uhr
Samstag: 10.00 - 18.00 Uhr

EIN KUNSTMUSEUM FÜR REGIONALE KUNST
IM KONTEXT MIT WECHSELAUSSTELLUNGEN
EUROPÄISCHER MALEREI



Donnerstag - Samstag 14 - 17 Uhr
Sonntag 11 - 17 Uhr
Eintritt 4,- Euro
Führungen nach Vereinbarung



KÜNSTLERMUSEUM
HEIKENDORF-KIELER FÖRDE

Teichtor 9, 24226 Heikendorf | Tel. 0431-24 80 93
postfach@kuenstlermuseumheikendorf.eu | www.kuenstlermuseumheikendorf.eu

Elektrifizierende Hauptrolle

Kieler Familienbetrieb seit 1934



Tel: 0431 64 92 20
Alte Lübecker Chaussee 36
24113 Kiel

www.gusch-schlüter.de



gusch & schlüter

Elektro- und Antriebstechnik

Andreas

KALTENHÄUSER

Klaviere

Reparaturen

Verkauf

Vermietung

Stimmen

*Klavierstimmer
Klavier- und Cembalobaumeister
+49 (0) 0175 51 95 169
ak@kaltenhaeuser-klaviere.de*

Geigenbau Albrecht

Knooper Weg 128
24105 Kiel
0431 5343427
www.geigenbau-albrecht.de

Instrumente und Bogen
Restaurierung
Zubehör



Kieler Institut für Gymnastik und Tanz



**Angebote für Kinder • Jugendliche
Erwachsene • Senioren**

Tänzerische Früherziehung • Kreativer
Kindertanz • Ballett • Hip Kids • Jazz Dance
Hip Hop • Stepptanz • Modern Dance
Folklore • Gymnastik • Pilates • Fitness
Zumba • Dance Mix

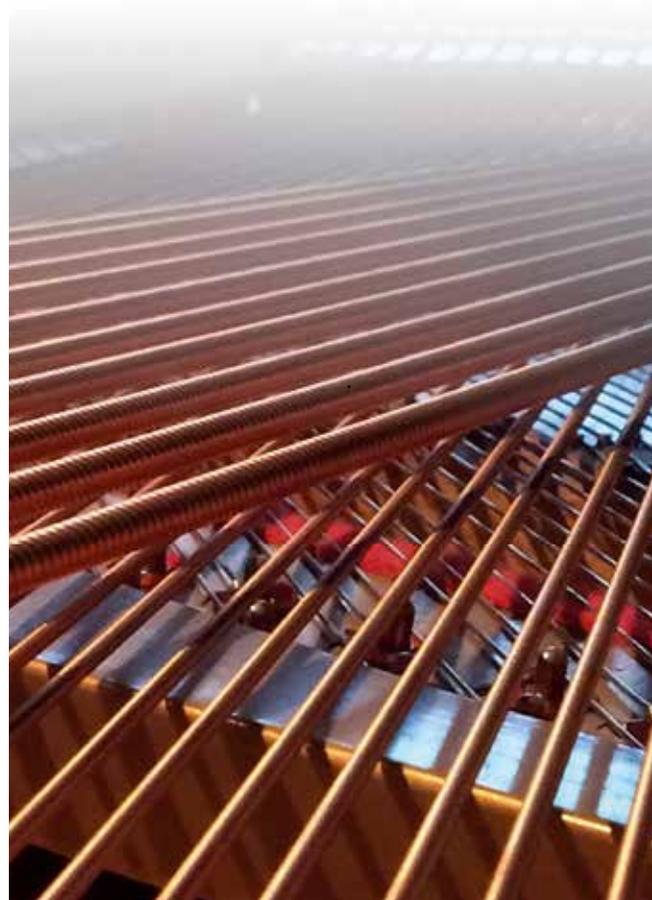
**3-jährige Berufsausbildung zur staatl.
gepr. Gymnastiklehrerin**

Information und Probestunde:
Boninstr. 10 • 24114 Kiel • Tel. 0431/62140
www.kigt.de • info@kigt.de

theaterKIEL*

**HIER KÖNNTE
IHRE ANZEIGE STEHEN!**

**Wenden Sie sich für die
Zusendung unserer Mediadaten
und ein unverbindliches Angebot
an presse@theater-kiel.de**



Werkstatt Café

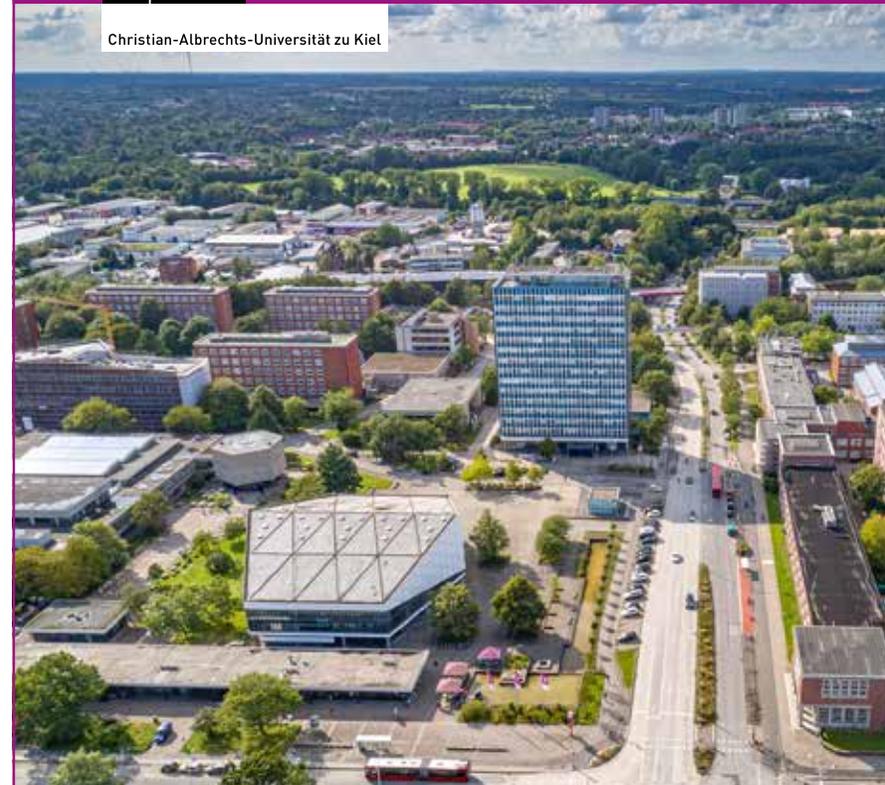
Goldschmiede & Café
Sandra Prill

Dahlmannstr. 11 • Tel.: 0431 - 9 18 65
www.werkstattcafe-kiel.de



CAU

Christian-Albrechts-Universität zu Kiel



**Forschen, Arbeiten und Studieren
mit Meerblick – das geht an der
Christian-Albrechts-Universität zu Kiel!**

Hohe Lebensqualität, Sicherheit, eingebettet
in eine traumhafte Landschaft. Stadt und
Universität arbeiten eng und vertrauensvoll
zusammen. Forschung, Lehre und der
Transfer von Wissen und Ideen machen
unsere wachsende Region lebendig,
innovativ und attraktiv.

Die CAU bietet in 190 Studiengängen die
Möglichkeit, viel zu lernen und sich mit
vielen Menschen auszutauschen. Neben
klassischen Studienfächern wie Jura
und Medizin werden die Fachrichtungen
der Geistes-, Gesellschafts- und
Naturwissenschaften angeboten.

Wir sind offen für neue Möglichkeiten des
Studierens und Forschens. Universitäres
Lernen ist für uns ein Weg, den wir
gemeinsam mit unseren Forschenden,
Lehrenden und Studierenden suchen,
planen und gehen.

Alle weiteren Informationen unter:

 uni-kiel.de

MITRÄTSELN UND GEWINNEN!

Wenn Sie unser Spielzeitheft aufmerksam gelesen haben, sollte unser Rätsel für Sie durchaus lösbar sein.



Unter allen richtigen Einsendungen des Lösungswortes **verlosen wir 2 x 2 Karten** für die Vorstellung von **»Carmen«** am Dienstag, 23. August. Einsendeschluss ist Montag, 8. August. Schicken Sie das Lösungswort unter Angabe Ihrer Kontaktdaten an presse@theater-kiel.de.
Viel Glück!

Lösungswort

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----

- | | | |
|--|---|---|
| 1. neues, moderiertes Kurzkonzert | 11. Löwenkönig bei »Reineke Fuchs« | 21. »Die ... und das Biest« |
| 2. Konzertort der Philharmonischen Konzerte | 12. Tochter von Astrid Lindgren | 22. Hier wächst Iolanta auf |
| 3. Reihe von Extrakonzerten | 13. Herkunftsland von Michel Marc Bouchard | 23. Vorname des »Tschitti«-Erfinders |
| 4. Gastdirigentin beim 4. Philharmonischen Konzert | 14. literarische Epoche von »Die Weber« | 24. Thomas Bernhard liebte diese Oper |
| 5. Komponist beim 8. Philharmonischen Konzert | 15. Wo spielt »Diener zweier Herren« | 25. Metella ist eine ... |
| 6. Abgelegenster Ort der Welt | 16. Choreograf von »Strawinsky« | 26. Komponist von »König Roger« |
| 7. Junge aus Holz | 17. Aufführungsort von »Junge Choreograf*innen« | 27. Workshop und Getränk für Pädagog*innen |
| 8. Erfüllt drei Wünsche | 18. 1. Ballettmeisterin | 28. neuer Spielclub zum Mitmachen |
| 9. Sehnsuchtsort von Tiger und Bär | 19. Bühnenbildnerin von »Eugen Onegin« | 29. besonderer Abend für Studierende und Azubis |
| 10. einer der Musketiere | 20. Komponist von »Der Nussknacker« | 30. Besondere »8Night« im November |

SERVICE



PREISE

OPERNHAUS

Platzgruppe	I	II	III	IV	V	VI	VII
Preise A	45,60 €	40,00 €	33,90 €	25,10 €	20,70 €	15,40 €	7,50 €
ermäßigt	32,60 €	28,00 €	23,70 €	17,60 €	14,50 €	10,80 €	6,00 €
Preise B / Premiere A	51,30 €	43,40 €	36,90 €	28,70 €	22,10 €	16,70 €	9,00 €
ermäßigt	35,90 €	30,40 €	25,80 €	20,10 €	15,50 €	11,70 €	6,00 €
Preise C / Premiere B	66,40 €	57,30 €	48,80 €	37,80 €	29,00 €	20,10 €	10,30 €
ermäßigt	46,50 €	40,10 €	34,20 €	26,50 €	20,30 €	14,10 €	7,20 €
Premiere C	77,70 €	68,70 €	60,20 €	49,10 €	41,20 €	31,40 €	21,60 €
Freitag / Samstag Aufpreis	+3,00 €	+3,00 €	+3,00 €	+2,00 €	+2,00 €	+1,50 €	
Familienkonzerte / Märchen	16,60 €	14,20 €	12,90 €	11,70 €	9,40 €	6,20 €	4,70 €
ermäßigt	16,10 €	13,70 €	12,40 €	11,20 €	8,90 €	5,70 €	4,20 €
Operncafé / Ballettwerkstatt	9,00 € (6,30 € ermäßigt) / 3,00 € (Theaterfreunde)						

PREISKATEGORIEN:

A Flight of Fancy; Othello 2.0; Sekretärinnen; Spatz & Engel **B** Aida; Carmen (indoor); Così fan tutte; Der Nussknacker; Die Schöne und das Biest; Die Zauberflöte; Eugen Onegin; lolanta; König Roger; Manon Lescaut; Strawinsky; The Big Sabrowski **C** Pariser Leben; Sunset Boulevard; Tschitti Tschitti Bäng Bäng

SCHAUSPIELHAUS

Platzgruppe	I	II	III	IV
Preise A / Schauspiel	28,90 €	25,40 €	22,10 €	13,90 €
ermäßigt	20,20 €	17,80 €	15,50 €	9,70 €
Premiere A	34,40 €	28,80 €	24,60 €	17,10 €
Preise B / Musical	35,60 €	29,90 €	24,30 €	16,90 €
ermäßigt	24,90 €	20,90 €	17,00 €	11,80 €
Premiere B	40,00 €	34,40 €	29,20 €	19,60 €
Freitag / Samstag Aufpreis	+3,00 €	+3,00 €	+2,00 €	+1,50 €
Studio	18,20 €			
VorOrt	9,00 € (6,30 € ermäßigt) / Theaterfreunde 3,00 €			
Reihe 17	13,10 € / 6,30 €			

PREISKATEGORIEN:

A Außer Kontrolle; Diener zweier Herren; Die Weber; Onkel Wanja; Stolz und Vorurteil; Reineke Fuchs; Ruhe, hier stirbt Lothar! **B** Kleiner Mann, was nun?; Kabale und Liebe

JUNGES THEATER IM WERFTPARK

Platzgruppe	Jugendstücke	Kinderstücke
Erwachsene	13,10 €	8,40 €
ermäßigt / Kinder bis 6 Jahre	9,20 €	5,90/4,70 €
Schulgruppen / Kitagruppen	5,80 €	4,70/3,10 €

WUNDERINO ARENA (PHILHARMONISCHE KONZERTE)

Platzgruppe	I	II	III	IV	V	VI
Kassenpreise	39,60 €	34,20 €	30,00 €	26,50 €	21,20 €	16,90 €
ermäßigt	27,70 €	23,90 €	21,00 €	18,60 €	14,80 €	11,80 €

Bei Gastspielen sowie bestimmten Sonderveranstaltungen (Silvestervorstellungen, Sommertheater etc.) gelten gesonderte Preise. Informationen zu Ermäßigungen finden Sie auf Seite 109.

VORVERKAUFSKASSEN

Während der **Spielzeitferien** ist die Theaterkasse im Opernhaus vom **10. Juli bis 8. August 2022**, die Theaterkasse im Schauspielhaus vom **26. Juni bis 16. August** geschlossen. Der **Einzelkartenverkauf** für die gesamte Spielzeit 2022/23 beginnt am **30. August 2022**, Vorstellungen im August und September 2022 sind bereits ab **31. Mai 2022** erhältlich. Für das **Weihnachtsmärchen** startet der Vorverkauf am **20. Oktober 2022** und für die **Silvestervorstellungen** am **22. September 2022**.

Der Vorverkauf für nachdisponierte Vorstellungen im Schauspiel und im Jungen Theater im Werftpark beginnt jeweils am letzten Dienstag eines Monats für den übernächsten Monat.

Unsere Öffnungszeiten

IM OPERNHAUS

Rathausplatz 4, 24103 Kiel	
dienstags - freitags	10.00 - 18.00 Uhr
samstags	10.00 - 13.00 Uhr

IM SCHAUSPIELHAUS

Holtener Straße 103, 24105 Kiel	
dienstags - freitags	10.00 - 18.00 Uhr
samstags	10.00 - 13.00 Uhr

Telefonischer Vorverkauf

Tel 0431/901-901	
dienstags - freitags	10.00 - 18.00 Uhr
samstags	10.00 - 13.00 Uhr

Online-Buchung

Sie können auf unserer Internetseite www.theater-kiel.de Karten für alle Vorstellungen des Theater Kiel sowie Geschenkgutscheine kaufen.

Abendkassen

ABENDKASSE IM OPERNHAUS

60 Minuten vor Beginn der Vorstellung

ABENDKASSE IM SCHAUSPIELHAUS

60 Minuten vor Beginn der Vorstellung

KASSE IM JUNGEN THEATER IM WERFTPARK

30 Minuten vor Beginn der Vorstellung

KONZERTKASSE IN DER WUNDERINO ARENA

60 Minuten vor Konzertbeginn

Gruppenbestellungen

Erleben Sie gemeinsam die faszinierende Welt des Theaters! Wir gewähren für Gruppen ab 20 Personen im Opernhaus, in der Wunderino Arena, im Schauspielhaus und im Jungen Theater im Werftpark bis zu 20 % Ermäßigung gegenüber der Einzelkarte. Rufen Sie uns einfach an! Wir informieren Sie gerne ausführlich: Für Schulgruppen ab 15 Personen gelten besondere Vergünstigungen. Die Karten kosten im Opern- und Schauspielhaus sowie in der Philharmonie in der Wunderino Arena höchstens 10 €, im Studio im Schauspielhaus 8 €. Für das Junge Theater im Werftpark gelten die auf S. 108 genannten Preise.

OPERNHAUS, SCHAUSPIELHAUS, WUNDERINO ARENA
gruppenbestellung@theater-kiel.de

Telefonische Sprechzeiten

Tel 0431/901-2874 Fax 0431/901-62874	
dienstags & donnerstags	10.00 - 17.00 Uhr
mittwochs & freitags	10.00 - 14.00 Uhr

JUNGES THEATER IM WERFTPARK

gruppenbuchungen@theater-kiel.de

Telefonische Sprechzeiten

Tel 0431/901-1200	
dienstags	10.00 - 13.30 & 15.30 - 17.00 Uhr
mittwochs & donnerstags	10.00 - 15.00 Uhr
freitags	10.00 - 14.00 Uhr

ERMÄSSIGUNGEN & ANGEBOTE

Schüler*innen, Studierende und Auszubildende unter 30 Jahren sowie Teilnehmende an Freiwilligendiensten (BFD, FSJ, FÖJ) zahlen für Veranstaltungen im Opern- und Schauspielhaus sowie in der Wunderino Arena einen **Einheitspreis von 8 €** (an Freitagen und Samstagen sowie bei Premieren **12 €**), für Vorstellungen im Jungen Theater im Werftpark an allen Wochentagen und auch bei Premieren 8 €. Diese Preise gelten im Vorverkauf im Schauspielhaus und in der Wunderino Arena ab Platzgruppe III, im Opernhaus ab Platzgruppe IV, an der Abendkasse für alle Platzgruppen. Entsprechende Nachweise sind am Einlass vorzuzeigen. Gastspiele oder Sonderveranstaltungen können davon ausgeschlossen sein. Menschen mit Behinderung, Empfänger*innen von Leistungen nach dem SGB II sowie Empfänger*innen von Leistungen gemäß Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) erhalten alle Abonnements und reguläre Karten um 30 bis 50 % ermäßigt (außer dem Premierenabo, dem Schnupper-Wahlabo, dem Familienkonzert-Abo und der Theater-Card). Eine vollständige Übersicht über alle Ermäßigungen finden Sie online unter theater-kiel.de/tickets/ermaessigungen. Die reguläre Ermäßigung gilt nicht bei Premieren und Sonderveranstaltungen.

Karmakarte

Karma - das Prinzip von Handlung und Wirkung findet im Jungen Theater im Werftpark eine Form: die Karmakarte. Bei uns gibt es gutes Karma, für alle, die Kindern und Jugendlichen einen Theaterbesuch ermöglichen wollen. Gutes Karma für alle, die sich den Theaterbesuch sonst nicht leisten können. Kaufen Sie das nächste Mal doch einfach eine Karte dazu und ermöglichen Sie somit Kindern und Jugendlichen, die durch ihre soziale Situation keinen Zugang zum Theater haben, einen Vorstellungsbuch. Die im Voraus bezahlte Karte liegt an der Kasse im Werftpark bereit und kann vor der Vorstellung in Anspruch genommen werden.

Die Karmakarten können Sie über die Vorverkaufskassen (Opern- / Schauspielhaus) kaufen oder direkt im Werftpark, immer vor Beginn einer Vorstellung.

DAS ABONNEMENT – IHR VORTEIL

Bis zu 40 % Preisermäßigung im Platzabonnement

Sie erhalten bis zu 40 % Ermäßigung im Vergleich zum Normalpreis an der Kasse – bei Schüler*innen und Studierenden sind es sogar mehr als 50 %. Bei erhöhten Preisen von Vorstellungen im Normalpreis (z. B. »Sunset Boulevard«) bleibt Ihr Abonnementpreis in jedem Falle konstant.

Sicherer Theaterplatz

Sie wählen Ihren Stammplatz beim Kauf des Abonnements. Ihr Lieblingsplatz ist Ihnen sicher!

Selbstgewählter Theatertag

Sie entscheiden selbst, an welchem Wochentag Sie ins Theater gehen möchten. Sie haben die Wahl zwischen Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag, Sonntagnachmittag und Sonntagabend.

20 % Rabatt auf alle Vorstellungen

Mit Ihrer **Abo-Card** erhalten Sie **20 % Rabatt** auf Ihre Karte in allen Repertoirevorstellungen.

Bequeme Zustellung per Post

Ihre Abonnementkarten schicken wir Ihnen bis spätestens zwei Wochen vor der ersten Abonnementvorstellung per Post zu!

Übertragbarkeit des Abonnements

Ihr Abonnement ist nicht an Ihre Person gebunden. Wenn Sie einmal verhindert sind, können Sie Ihre Abonnementkarten an Verwandte, Freund*innen oder Bekannte weitergeben, sofern gleiche Ermäßigungen gelten.

Umtauschmöglichkeit

Wenn Sie einmal verhindert sind und Ihre Karte nicht weitergeben wollen, können Sie zweimal in der Spielzeit (gegen 2,50 € Gebühr) Ihre Karte umtauschen, ohne dass Ihr Anrecht auf diesen Theaterbesuch entfällt. Sie erhalten dann von uns einen Umtauschgutschein.

Für Wahlabonnement*innen freie Termin- und Spielplangestaltung

Als Wahlabonnement*in erhalten Sie Gutscheine, die Sie an der Kasse gegen Karten einlösen können. Ihr Vorteil: Mit dem Wahlabonnement sind Sie nicht an einen bestimmten Theaterstag oder an ein bestimmtes Werk gebunden. Sie bestimmen Ihren Spielplan selbst, denn Sie wählen das Stück und auch den Tag der Aufführung.

Buchung und Beratung im Abonnementbüro im Opernhaus

Sie benötigen Beratung, um das perfekte Abonnement für sich zu finden? Kommen Sie in unserem Abonnementbüro vorbei oder rufen Sie uns an. Wir beraten Sie gerne!

Tel 0431/901-2879 | Fax 0431/901-62874
aboservice@theater-kiel.de

ÖFFNUNGSZEITEN

dienstags & donnerstags	10.00 – 13.00 & 14.00 – 18.00 Uhr
mittwochs & freitags	10.00 – 15.00 Uhr
samstags	10.00 – 13.00 Uhr

Einzeichnungszeit für Neuabonnent*innen

1. Juni bis 17. September 2022, für Wahlabos während der gesamten Spielzeit. Persönliche Beratung und schriftliche Bestellung ab sofort.

Übrigens: Nicht eingelöste Wahlabos sowie Umtauschscheine aus der Spielzeit 2021/22 sind bis 31. Juli 2023 gültig.

Konzertabonnements

Auch für die Philharmonischen Konzerte, die seit der Spielzeit 2021/22 in der Wunderino Arena stattfinden, gibt es Abonnements. Interessierte wenden sich für eine Einzeichnung direkt an die Geschäftsstelle der Musikfreunde.

MUSIKFREUNDE KIEL

Koldingstraße 25, 24105 Kiel | Tel 0431/1490124

montags & dienstags	10.00 – 12.00 Uhr
donnerstags	16.00 – 18.00 Uhr

DIE ABONNEMENTS

PREMIEREN

MUSIKTHEATER-PREMIEREN-ABO

PREMABO / M (19.30 Uhr)

Mit 8 Premieren im Musiktheater

Così fan tutte	17.09.2022
Tschitti Tschitti Bäng Bäng	08.10.2022
Strawinsky	05.11.2022
Iolanta	10.12.2022
Pariser Leben	21.01.2023
König Roger	25.02.2023
Flight of Fancy	25.03.2023
Manon Lescaut	22.04.2023

Abo-Preis

Platzgruppe I	352,80 €
Platzgruppe II	294,00 €
Platzgruppe III	252,00 €
Platzgruppe IV	201,60 €
Platzgruppe V	159,60 €

SCHAUSPIEL-PREMIEREN-ABO

PREMABO / SCH (20.00 Uhr)

Mit 7 Premieren im Schauspiel

Kleiner Mann, was nun?	30.09.2022
Reineke Fuchs	21.10.2022
Ruhe, hier stirbt Lothar!	02.12.2022
Kabale und Liebe	13.01.2023
Die Weber	03.03.2023
Onkel Wanja	21.04.2023
Diener zweier Herren	05.05.2023

Abo-Preis

Platzgruppe I	198,10 €
Platzgruppe II	161,70 €
Platzgruppe III	139,30 €
Platzgruppe IV	95,20 €

MUSIKTHEATER

GROSSES MUSIKTHEATER-ABO

Mit 7 Vorstellungen, alternativ an drei verschiedenen Wochentagen, **mittwochs, donnerstags oder sonntags**.

MI / M (19.30 Uhr)

Così fan tutte	12.10.2022
Tschitti Tschitti Bäng Bäng	21.12.2022
Strawinsky	25.01.2023
Iolanta	01.03.2023
König Roger	26.04.2023
Pariser Leben	07.06.2023
Manon Lescaut	28.06.2023

DO / M (19.30 Uhr)

Tschitti Tschitti Bäng Bäng	13.10.2022
Così fan tutte	22.12.2022
Iolanta	26.01.2023
König Roger	02.03.2023

Strawinsky	11.05.2023
Manon Lescaut	08.06.2023
Pariser Leben	29.06.2023

SO / M (18.00 Uhr)

Così fan tutte	23.10.2022
Tschitti Tschitti Bäng Bäng	15.01.2023
Iolanta	19.02.2023
Pariser Leben	19.03.2023
König Roger	14.05.2023
Manon Lescaut	11.06.2023
Strawinsky	09.07.2023

Abo-Preis ermäßigt

Platzgruppe I	205,80 €	154,00 €
Platzgruppe II	183,40 €	132,30 €
Platzgruppe III	154,00 €	110,60 €
Platzgruppe IV	117,60 €	88,20 €
Platzgruppe V	95,20 €	66,50 €

GROSSES MUSIKTHEATER-ABO

SA / M (19.30 Uhr)

Mit 7 Vorstellungen, samstags

Così fan tutte	01.10.2022
Tschitti Tschitti Bäng Bäng	29.10.2022
Strawinsky	26.11.2022
Pariser Leben	11.02.2023
König Roger	11.03.2023
Iolanta	15.04.2023
Manon Lescaut	06.05.2023

Abo-Preis ermäßigt

Platzgruppe I	220,50 €	161,70 €
Platzgruppe II	191,10 €	140,00 €
Platzgruppe III	161,70 €	117,60 €
Platzgruppe IV	125,30 €	95,90 €
Platzgruppe V	102,90 €	73,50 €

MUSIKTHEATER-SONNTAGNACHMITTAG-ABO

Mit 5 Vorstellungen **sonntagnachmittags**, mit kostenloser Kinderbetreuung als Extra-Service!

SONM / M (16.00 Uhr)

Iolanta	26.02.2023
Tschitti Tschitti Bäng Bäng	26.03.2023
Strawinsky	23.04.2023
Manon Lescaut	21.05.2023
Così fan tutte (18.00 Uhr)	25.06.2023

Abo-Preis ermäßigt

Platzgruppe I	147,00 €	110,00 €
Platzgruppe II	131,00 €	94,50 €
Platzgruppe III	110,00 €	79,00 €
Platzgruppe IV	84,00 €	63,00 €
Platzgruppe V	68,00 €	47,50 €

BALLETT

BALLETT-ABO

Mit 4 Vorstellungen an verschiedenen Tagen

BAL

Cinderella	02.10.2022
Strawinsky	14.01.2023
Othello 2.0	10.03.2023
Flight of Fancy	10.06.2023

Abo-Preis		ermäßigt
Platzgruppe I	117,60 €	88,00 €
Platzgruppe II	105,20 €	75,60 €
Platzgruppe III	88,40 €	62,80 €
Platzgruppe IV	67,20 €	50,40 €
Platzgruppe V	54,40 €	37,60 €

SCHAUSPIEL

GROSSES SCHAUSPIEL-ABO

Mit 7 Vorstellungen mittwochs oder donnerstags

MI / SCH (20.00 Uhr)

Reineke Fuchs	26.10.2022
Ruhe, hier stirbt Lothar!	07.12.2022
Kabale und Liebe	18.01.2023
Kleiner Mann, was nun?	08.02.2023
Die Weber	15.03.2023
Onkel Wanja	10.05.2023
Diener zweier Herren	07.06.2023

DO / SCH (20.00 Uhr)

Kleiner Mann, was nun?	27.10.2022
Reineke Fuchs	08.12.2022
Kabale und Liebe	26.01.2023
Die Weber	09.03.2023
Ruhe, hier stirbt Lothar!	06.04.2023
Diener zweier Herren	11.05.2023
Onkel Wanja	08.06.2023

Abo-Preis		ermäßigt
Platzgruppe I	139,30 €	102,90 €
Platzgruppe II	117,60 €	88,20 €
Platzgruppe III	102,90 €	73,50 €
Platzgruppe IV	65,80 €	51,10 €

GROSSES SCHAUSPIEL-ABO

Mit 7 Vorstellungen freitags oder samstags

FR 1 / SCH (20.00 Uhr)

Kleiner Mann, was nun?	07.10.2022
Reineke Fuchs	11.11.2022
Ruhe, hier stirbt Lothar!	06.01.2023
Kabale und Liebe	10.02.2023
Die Weber	24.03.2023
Onkel Wanja	28.04.2023
Diener zweier Herren	09.06.2023

FR 2 / SCH (20.00 Uhr)

Kleiner Mann, was nun?	14.10.2022
Ruhe, hier stirbt Lothar!	27.01.2023
Kabale und Liebe	17.02.2023

Reineke Fuchs	10.03.2023
Die Weber	31.03.2023
Onkel Wanja	12.05.2023
Diener zweier Herren	16.06.2023

SA 1 / SCH (20.00 Uhr)

Kleiner Mann, was nun?	08.10.2022
Ruhe, hier stirbt Lothar!	17.12.2022
Reineke Fuchs	21.01.2023
Kabale und Liebe	18.02.2023
Die Weber	01.04.2023
Diener zweier Herren	13.05.2023
Onkel Wanja	10.06.2023

SA 2 / SCH (20.00 Uhr)

Kleiner Mann, was nun?	01.10.2022
Reineke Fuchs	22.10.2022
Ruhe, hier stirbt Lothar!	03.12.2022
Kabale und Liebe	14.01.2023
Die Weber	04.03.2023
Diener zweier Herren	06.05.2023
Onkel Wanja	20.05.2023

Abo-Preis		ermäßigt
Platzgruppe I	147,00 €	109,90 €
Platzgruppe II	124,60 €	95,20 €
Platzgruppe III	109,90 €	80,50 €
Platzgruppe IV	73,50 €	58,80 €

SCHAUSPIEL-SONNTAGNACHMITTAG-ABO

Mit 5 Vorstellungen sonntagnachmittags, mit kostenloser Kinderbetreuung als Extra-Service!

SONM / SCH (16.00 Uhr)

Reineke Fuchs	27.11.2022
Kabale und Liebe	29.01.2023
Ruhe, hier stirbt Lothar!	26.03.2023
Kleiner Mann, was nun?	30.04.2023
Diener zweier Herren	11.06.2023

Abo-Preis		ermäßigt
Platzgruppe I	99,50 €	73,50 €
Platzgruppe II	84,00 €	63,00 €
Platzgruppe III	73,50 €	52,50 €
Platzgruppe IV	47,00 €	36,50 €

JUNGES THEATER IM WERFTPARK

#DREI - DIE WERFTPARK-PACKAGES

Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, schon jetzt Karten für drei Veranstaltungen im Jungen Theater im Werftpark zu erwerben und dabei knapp 30 % zu sparen. Die Vorstellungstermine sind festgelegt. Wir haben Pakete für unterschiedliche Altersgruppen, unsere Theaterkassen beraten Sie gerne!

KOMBINATIONEN

KOMBI-ABO

Mit 7 Vorstellungen im Musiktheater und 3 Vorstellungen im Schauspiel, donnerstags und sonntags

DO / K

Tschitti Tschitti Bäng Bäng	20.10.2022
Reineke Fuchs	17.11.2022
lolanta	15.12.2022
Ruhe, hier stirbt Lothar!	19.01.2023
Kabale und Liebe	16.02.2023
König Roger	09.03.2023
Flight of Fancy	27.04.2023
Pariser Leben	25.05.2023
Manon Lescaut	15.06.2023
Così fan tutte	06.07.2023

SO / K UND MIETE F

Così fan tutte	09.10.2022
Strawinsky	13.11.2022
Ruhe, hier stirbt Lothar!	11.12.2022
Tschitti Tschitti Bäng Bäng	08.01.2023
Kabale und Liebe	12.02.2023
lolanta	12.03.2023
Pariser Leben	16.04.2023
Onkel Wanja	07.05.2023
König Roger	04.06.2023
Manon Lescaut	02.07.2023

Abo-Preis		ermäßigt
Platzgruppe I	265,70 €	198,50 €
Platzgruppe II	234,20 €	170,10 €
Platzgruppe III	198,50 €	141,80 €
Platzgruppe IV	146,00 €	110,30 €
Platzgruppe V	123,90 €	88,20 €

KOMBI-ABO

Mit 7 Vorstellungen im Musiktheater und 3 Vorstellungen im Schauspiel, freitags und samstags

FR 1 / K UND MIETE E

Così fan tutte	07.10.2022
Kleiner Mann, was nun?	04.11.2022
Tschitti Tschitti Bäng Bäng	25.11.2022
Ruhe, hier stirbt Lothar!	09.12.2022
Strawinsky	20.01.2023
lolanta	17.02.2023
Reineke Fuchs	17.03.2023
Flight of Fancy	21.04.2023
Manon Lescaut	19.05.2023
Pariser Leben	16.06.2023

FR 2 / K

Così fan tutte	21.10.2022
Reineke Fuchs	18.11.2022
Strawinsky	09.12.2022
Tschitti Tschitti Bäng Bäng	06.01.2023
lolanta	10.02.2023
Pariser Leben	17.03.2023
Ruhe, hier stirbt Lothar!	14.04.2023
Kleiner Mann, was nun?	19.05.2023
Flight of Fancy	02.06.2023
Manon Lescaut	30.06.2023

SA 1 / K UND MIETE A

Tschitti Tschitti Bäng Bäng	15.10.2022
Così fan tutte	12.11.2022
Kleiner Mann, was nun?	10.12.2022
lolanta	07.01.2023
Strawinsky	18.02.2023
Die Weber	11.03.2023
Pariser Leben	08.04.2023
Manon Lescaut	29.04.2023
Diener zweier Herren	27.05.2023
König Roger	24.06.2023

SA 2 / K UND MIETE C

Tschitti Tschitti Bäng Bäng	22.10.2022
Reineke Fuchs	19.11.2022
Strawinsky	17.12.2022
Kleiner Mann, was nun?	07.01.2023
Pariser Leben	28.01.2023
König Roger	04.03.2023
lolanta	01.04.2023
Kabale und Liebe	22.04.2023
Manon Lescaut	27.05.2023
Così fan tutte	01.07.2023

Abo-Preis		ermäßigt
Platzgruppe I	283,50 €	209,00 €
Platzgruppe II	244,70 €	180,60 €
Platzgruppe III	209,00 €	153,30 €
Platzgruppe IV	156,50 €	120,80 €
Platzgruppe V	134,40 €	98,70 €

WAHL-ABO

Mit 8 Gutscheinen für Vorstellungen Ihrer Wahl nur Musiktheater (M), nur Schauspiel (Sch) oder Musiktheater und Schauspiel gemischt (Kombi, 4 x Oper und 4 x Schauspiel). Die Gutscheine können einzeln oder auch von mehreren Personen für dieselbe Vorstellung genutzt werden.

PLATZGRUPPE I		ermäßigt
Abo M	285,60 €	209,60 €
Abo Sch	184,80 €	125,60 €
Abo Kombi	235,20 €	167,60 €

PLATZGRUPPE II		ermäßigt
Abo M	252,00 €	184,80 €
Abo Sch	159,20 €	108,80 €
Abo Kombi	205,60 €	146,80 €

PLATZGRUPPE III		ermäßigt
Abo M	209,60 €	159,20 €
Abo Sch	142,40 €	92,00 €
Abo Kombi	176,00 €	125,60 €

PLATZGRUPPE IV		ermäßigt
Abo M	168,00 €	125,60 €
Abo Sch	84,00 €	58,40 €
Abo Kombi	126,00 €	92,00 €

PLATZGRUPPE IV		ermäßigt
Abo M	134,40 €	100,80 €
Abo Kombi	109,20 €	79,60 €

MIX-WAHL-ABO**2 x Oper, 2 x Ballett, 2 x Schauspiel, 2 x Konzert**

Abo-Preis		ermäßigt
Platzgruppe I	254,00 €	182,40 €
Platzgruppe II	224,60 €	161,60 €
Platzgruppe III	192,80 €	140,60 €
Platzgruppe IV	151,20 €	111,00 €
Platzgruppe V	126,00 €	94,40 €

MUSIK-WAHL-ABO**2 x Oper, 2 x Konzert**

Abo-Preis		ermäßigt
Platzgruppe I	136,40 €	98,60 €
Platzgruppe II	121,80 €	88,20 €
Platzgruppe III	104,80 €	77,60 €
Platzgruppe IV	88,20 €	65,00 €
Platzgruppe V	71,40 €	54,60 €

SCHNUPPER-WAHL-ABO

Mit 3 Gutscheinen im Musiktheater (M) oder im Schauspiel (Sch). Die Gutscheine können nur einzeln und nur für verschiedene Vorstellungen genutzt werden.

Abo-Preis	Abo M	Abo Sch
Platzgruppe I	132,30 €	78,60 €
Platzgruppe II	113,40 €	69,30 €
Platzgruppe III	97,50 €	59,70 €
Platzgruppe IV	75,60 €	37,80 €
Platzgruppe V	59,10 €	

SCHAUSPIELSTUDIO-WAHL-ABO

Mit 3 Gutscheinen für das Studio im Schauspielhaus. Die Gutscheine können nur einzeln und nur für verschiedene Vorstellungen genutzt werden.

Abo-Preis	
	34,50 €

THEATER-CARD

Mit der Theater-Card zum Preis von **73,50 €** wählen Sie Termin, Spielstätte und Werk frei aus. Ihre um rund 50 % preisermäßigten Karten können Sie mit der Theater-Card ab einen Monat vor dem Vorstellungstermin reservieren oder kaufen. Ausgenommen sind Premieren, Vorstellungen im Jungen Theater im Werftpark, Kinder- und Jugendkonzerte, Weihnachtsmärchen, Gastspiele, Sonderveranstaltungen und Vorstellungen an Silvester. Die Theater-Card ist nicht übertragbar.

KONZERTE**PHILHARMONISCHE-KONZERTE-ABO (PHILHARMONIE IN DER WUNDERINO ARENA)**

Platzabonnements für Philharmonische Konzerte sind nur über die Musikfreunde Kiel erhältlich.

PHILKO / SO (11.00 Uhr)

1. Philharmonisches Konzert	25.09.2022
2. Philharmonisches Konzert	16.10.2022
3. Philharmonisches Konzert	04.12.2022
4. Philharmonisches Konzert	29.01.2023
5. Philharmonisches Konzert	12.02.2023
6. Philharmonisches Konzert	02.04.2023
7. Philharmonisches Konzert	30.04.2023
8. Philharmonisches Konzert	18.06.2023

Abo-Preis		ermäßigt
Platzgruppe I	226,40 €	158,40 €
Platzgruppe II	196,00 €	136,80 €
Platzgruppe III	172,00 €	120,00 €
Platzgruppe IV	151,20 €	105,60 €
Platzgruppe V	121,60 €	84,80 €

PHIL EXTRAKT (18.00 Uhr)

1. Phil Extrakt	25.09.2022
2. Phil Extrakt	16.10.2022
4. Phil Extrakt	29.01.2023
5. Phil Extrakt	12.02.2023
6. Phil Extrakt	02.04.2023
7. Phil Extrakt	30.04.2023
8. Phil Extrakt	18.06.2023

Abo-Preis		ermäßigt
Platzgruppe I	174,40 €	121,60 €
Platzgruppe II	150,40 €	105,60 €
Platzgruppe III	132,00 €	92,80 €
Platzgruppe IV	116,00 €	81,60 €
Platzgruppe V	93,60 €	65,60 €

FAMILIENKONZERT-ABO (OPERNHAUS)**sonntags 11.30 Uhr**

1. Familienkonzert	02.10.2022
2. Familienkonzert	12.03.2023
3. Familienkonzert	07.05.2023
4. Familienkonzert	02.07.2023

Abo-Preis		ermäßigt
Platzgruppe I	51,40 €	50,40 €
Platzgruppe II	43,00 €	42,00 €
Platzgruppe III	38,80 €	37,80 €
Platzgruppe IV	34,60 €	33,60 €
Platzgruppe V	30,40 €	29,40 €

WEITERSAGEN UND GENIESSEN - JETZT NEU-ABONNENT*INNEN WERBEN

Sie sind Abonnent*in und möchten auch andere von einem Abonnement überzeugen? Dann profitieren Sie jetzt von unserer Prämienaktion! Für die Werbung von Neu-Abonnent*innen eines Festplatzabonnements, die in der Spielzeit 2021/22 noch kein Abo besaßen, bedanken wir uns bei Ihnen mit einer **Gutschrift in Höhe von 30 €** auf Ihre nächste Abo-Rechnung sowie einem exklusiven Blick hinter die Kulissen des Theaters. Tragen Sie dafür Ihre Daten in den umseitigen Coupon ein und geben Sie dem*der Neu-Abonnent*in den ausgefüllten Coupon für den Vertragsabschluss mit. Alles Weitere erledigen wir für Sie. **Die Aktion gilt bis 29. Oktober 2022.**

ABO-EMPFEHLUNG**theaterKIEL*****BESTELL-COUPON**

Bei Vertragsabschluss bitte abgeben im Abobüro der Theater Kiel AöR, Rathausplatz 4, 24103 Kiel

Tel 0431 / 901-2879

VERMITTLER*IN

Anrede

Vorname

Name

Straße / Nr.

PLZ / Ort

Geburtsdatum

Telefon

E-Mail

Datum

Unterschrift

NEU-ABONNENT*IN

Anrede

Vorname

Name

Straße / Nr.

PLZ / Ort

Geburtsdatum

Telefon

E-Mail

Datum

Unterschrift

Bitte in Blockschrift schreiben! Nur vollständig ausgefüllte Formulare können bearbeitet werden.

 Hiermit erlaube ich der Theater Kiel AöR meine angegebenen Daten über die Prämienaktion hinaus zu Marketingzwecken zu nutzen.
AUSZUFÜLLEN VOM ABOBÜRO:

Abo-Nr. des*der Vermittler*in: _____

Abo des*der neuen Abonnent*in: _____

Abgeschlossenes Abo: _____



WERKEINFÜHRUNG IN 2 MINUTEN

Der Podcast zu allen Produktionen

auf www.theater-kiel.de

BARRIEREFREIHEIT

In allen unseren Spielstätten finden Sie ausgewiesene **Rollstuhlplätze**. Zu jedem Rollstuhlplatz ist bei Bedarf ein Begleitplatz vorgesehen. Für weitere Informationen wenden Sie sich an unsere Theaterkasse unter Tel 0431/901-901 bzw. an das Junge Theater im Werftpark unter Tel 0431/901-1200.

OPERNHAUS

Ein Aufzug führt bis zum 1. Rang. Der Zugang befindet sich auf der Rathausplatzseite des Opernhauses.

SCHAUSPIELHAUS

Die große Bühne und die Reihe 17 sind über den Haupteingang barrierefrei zu erreichen. Für den Zugang zum Studio steht ein Aufzug zur Verfügung.

JUNGES THEATER IM WERFTPARK

Ein Zugang zum Saal und zur Volière für Rollstuhlfahrer*innen ist vorhanden.

Im Opernhaus und im Schauspielhaus gibt es **Infrarotanlagen für Schwerhörige**. Die Infrarotkopfhörer können an allen Garderoben gegen eine Leihgebühr von 1,50 € und ein Pfand von 10 € für die Vorstellung entliehen werden.

ADRESSEN

SCHAUSPIELHAUS KIEL

Holtener Straße 103, 24105 Kiel

OPERNHAUS KIEL

Rathausplatz 4, 24103 Kiel

WUNDERINO ARENA

Europaplatz 1, 24103 Kiel

JUNGES THEATER IM WERFTPARK KIEL

Ostring 187 a, 24143 Kiel-Gaarden/Ellerbek

PARKTIPPS

OPERNHAUS UND WUNDERINO ARENA

Die nächsten Parkmöglichkeiten befinden sich im Parkhaus der Wunderino Arena (Europaplatz 1) sowie auf dem Exerzierplatz.

SCHAUSPIELHAUS

Besucher*innen des Schauspielhauses können kostenfrei einen der 40 für das Schauspielhaus reservierten Parkplätze im 2. Untergeschoss des Parkhauses Beselerallee 67 benutzen, sofern noch Kapazitäten bestehen. Zwei Parkplätze für Rollstuhlfahrer*innen stehen auf der Rückseite des Schauspielhauses zur Verfügung.

JUNGES THEATER IM WERFTPARK

Besucher*innen des Jungen Theaters im Werftpark können kostenfrei auf den Parkplätzen an der Einfahrt zum oder vor dem Theater parken.

KARTEN:

Tel 0431/901 901

www.theater-kiel.de

Unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen finden Sie online unter theater-kiel.de/impresum/.

ABO-BESTELLCOUPON

Ich bitte mit Beginn der Spielzeit 2022/23 um die Reservierung von:

_____ Plätzen

im Abo:

in der Platzkategorie: _____

Bei Bestellung von ermäßigten Abonnements legen Sie bitte eine Kopie des entsprechenden Ausweises bei.

Name / Vorname (Rechnungsadresse)

Straße

PLZ / Ort

Telefon privat / dienstlich

E-Mail

Datum, Unterschrift

JETZT ABONNENT*IN WERDEN!

- + bis zu 40 % Ermäßigung im Vergleich zum Einzelkartenkauf
- + selbstgewählter Sitzplatz und Theatertag
- + zusätzliche Vergünstigungen
- + bequeme Zustellung per Post
- + Ihr Beitrag für ein florierendes Theater in Kiel

Bitte verschicken Sie den ausgefüllten Coupon in einem frankierten Briefumschlag

THEATER KIEL

ABONNEMENTBÜRO

RATHAUSPLATZ 4

24103 KIEL

MITARBEITER*INNEN

THEATERLEITUNG

Daniel Karasek
Generalintendant
Benjamin Reiners
Generalmusikdirektor
Roland Schneider
Kaufmännischer Direktor komm.

VERWALTUNGSRAT

Renate Treutel
Bürgermeisterin und Vorsitzende des Verwaltungsrates
Dr. Hans-Friedrich Traulsen
Ratsherr und stellvertretender Vorsitzender des Verwaltungsrates
Erika Diehr
Ratsfrau und Mitglied des Verwaltungsrates
Ingrid Lietzow
Mitglied des Verwaltungsrates
Dirk Scheelje
Ratsherr und Mitglied des Verwaltungsrates
Bettina Aust
Ratsfrau und Mitglied des Verwaltungsrates
Madina Assaeva
Ratsfrau und Mitglied des Verwaltungsrates
Dr. Ingmar Soll
Ratsherr und Mitglied des Verwaltungsrates
Stefan Rudau
Ratsherr und Mitglied des Verwaltungsrates
Dr. Ulrike Pluschke
Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein und beratendes Mitglied des Verwaltungsrates
Martin Buro
Vorsitzender des nicht-künstlerischen Personalrats und beratendes Mitglied des Verwaltungsrates
Tim Eisenträger
Vorsitzender des künstlerischen Personalrats und beratendes Mitglied des Verwaltungsrates

ABTEILUNGEN FÜR ALLE SPARTEN

Marketing und Öffentlichkeitsarbeit
Ulrike Eberle
Leitung Marketing und Öffentlichkeitsarbeit
Kristina Narajek
Mitarbeit Marketing und Öffentlichkeitsarbeit
Olaf Struck
Theaterfotografie und Grafik
Janina Wilkens
Kommunikationsdesign und Marketing
Ingrid Wahlen
Sponsoring und Eventmanagement

Denise von Schön-Angerer
Theaterpädagogik: Oper, Schauspiel und Ballett

Ausstattung
Nina Sievers
Leitung Ausstattungsatelier
Janin Nicol Berlin
Kira Carstensen
Ausstattungsassistentinnen
Theresa Dettmann
N. N.
Kostümassistentinnen

Statisterie
Bianca Dahlkemper
Leitung Statisterie

OPER UND ORCHESTER

Daniel Karasek
Generalintendant
Benjamin Reiners
Generalmusikdirektor
Reinhard Lindlen
Operndirektor
Katrin Liebthal
Persönliche Referentin des Generalintendanten und Assistentin für das Musiktheater
Caterina Hilgenberg
Referentin des Generalmusikdirektors und Öffentlichkeitsarbeit Konzert

Künstlerisches Betriebsbüro
Holger Liebig
Leitender Disponent Musiktheater
Marielle Flucke
Mitarbeiterin KBB

Dramaturgie
Ulrich Frey
Leitender Dramaturg
Musiktheater
Eva Bunzel
Dramaturgin und Öffentlichkeitsarbeit Musiktheater
Dr. Waltraut Anna Lach
Konzertdramaturgin und Leitung Musikvermittlung

Regie
Adriana Altaras
Jörg Diekneite
Daniel Karasek
Luise Kautz
Alexandra Liedtke
Silvia Paoli
Stephan Prattes
Dirk Schmeding
Carlos Wagner

Choreografie
Viola Crocetti-Gottschall
Rhys Martin
Amy Share-Kissiov

Ausstattung
Hannah Barbara Bachmann
Ralf Käselau
Sabine Keil
Valentin Mattka
Ulrike Obermüller
Christophe Ouvrard
Lars Peter
Stephan Prattes
Elisabeth Richter
Marie Rosenbusch
Pascal Seibicke
Nina Sievers
Claudia Spielmann
Andree Volkmann
Yashi

Video
Frank Böttcher
Fausto Morales Gil
Simon Janssen

Lichtdesign
George Tellos

Regieassistentz und Abendspielleitung
Jörg Diekneite
Leiter szenischer Bereich
Dr. Kathrin Höft
Raif Jasarovski

Inspizienz
Sebastian Dammann
Marina Hewig

Soufflage
Isabel Herrmann
Guido Pikal

Ensemble Oper
Samuel Chan
Matteo Maria Ferretti
Konrad Furian
Maria Gulik
Agnieszka Hauzer
Tatia Jibladze
Michael Müller-Kasztelan
Ks. Jörg Sabrowski
Sergey Stepanyan
Ks. Heike Wittlieb

Gäste Oper
Katharina Abt
Şen Acar
César Cortés
Enrico De Pieri
Ragaa Eldin
Andeka Gorrotxategi
Gerda Kosbahn
Fenja Schneider
Mergen Sandanov
Vigdís Bergitte Unsgård
Barbara Wanasek
Zachary Wilson

Opernchor
Luis Araos-Gutierrez
Andreas Berg
Andrzej Bernagiewicz
Matthias Brede
Jule-Katrin Burghardt
Carmen Cardán
Ill Hoon Cho
Martin Fleitmann

Lubomir Georgiev
Brita Harders
Ilka von Holtz
Nóra Kalkó
Ho-Il Kim
Sangjin Kim
Sang Youf Kim
Hankyul Lee
Hojoon Lee
Kyun-Sup Lee
Thomas Loose
Maria Meyer-Preiß
Cornelia Möhler
Anka Perfanova
Francesco Piotto
Elisabeth Raßbach-Külz
Hélène Rauch-Kosikidis
Norma Regelin
David Rohr
Sergey Rotach
Slaw Rotmann
Vera Scholten
Chan Il Seok
Donka Stoyanova
Alexandar Stoyanov
Gabriele Vasiliauskaite
Catherine Vincent
Sarah Werneburg
Thomas Wischer
Lena Wunder

Chorvorstand
Ho-Il Kim
Gabriele Vasiliauskaite
Luis Araos-Gutierrez

Musikalische Leitung
Benjamin Reiners
Generalmusikdirektor
Daniel Carlberg
1. Kapellmeister und stv. GMD
Sergi Roca Bru
2. Kapellmeister mit Repetierverpflichtung
Bettina Rohrbeck
Studienleiterin und Kapellmeisterin
Gerald Krammer
Chordirektor und Kapellmeister
Moritz Caffier
Kapellmeister, Solorepetitor und Leiter Kinder- und Jugendchor
Stefan Bone
Kapellmeister und Solorepetitor
Sunyeo Kim
Solorepetitorin
John Spencer
Solorepetitor für alle Kunstgattungen

Orchestergeschäftsführung
Martin Steffens
Orchesterdirektor
Ulrich Sulser
Mitarbeiter Orchesterbüro

Orchesterwarte
Berthold Goetz
Mario Koppentz
Thomas Nagler
Jochen Gäde
N. N.

**PHILHARMONISCHES
ORCHESTER****1. Violine**

Dongyoung Lee
1. Konzertmeister

John Doig
Stv. 1. Konzertmeister

Catalin Mugur
Konzertmeister

Rüdiger Debus
Konzertmeister

Eri Ishiodori

Wolfgang Heinrichs

Rie Goji

Katharina Hoffmann

Karen Böhnke-Niemeier

Irmtraud Kaiser

Nora Piske-Förster

Vincent Pascalev

Su-Yun Lee

Michaela Stypa

Mahmoud Said

2. Violine

Oliver Kuhles

Sara Risch

Lukas Mimura

Stephan Eichmann

Ingo Hirsekorn

Claudia Michel

Jan Förster

Christiana Beyer-Bamberg

Christian Preiß

David Göller

Viola

Hendrik Vornhusen

Marie Yamanaka

Oliviero Hassan

Hsin-Yi Liu

Sarah Pape

Atsuko Matsuzaki

Anja-Alexandra Frommhold

Dunja Helms

Violoncello

Paul Füssinger

Konzertmeister

Frauke Rottler-Viain

Stefan Grové

Peter Krause

Ingo Zander

Thomas Stöbel

Neva Salamon

Kontrabass

Glenn Großmann

Markus Günt

Wolfram Nerlich

Flóra Bartányi

Hans-Martin Keltsch

Heiko Maschmann

Harfe

Birgit Kaar

Flöte

Ursula Freimuth

Simone Kaskel

Tomo Jäckle

Elizabeth Farrell

Oboe

Matthieu Gonon

Christoph Lindemann

Yahiko Nishiura

Dorothee Todtenhaupt

Klarinette

Ishay Lantner

Igor Armani

Alexander Wernet

Michael Pantel

Fagott

Riklef Döhl

Christoph Risch

Florian Winkler

Jürgen Carl

Horn

Alison Balls

Martí Miranda Castells

Victor Sokolov

Tim Eisenträger

Julius Hochwimmer

Isgard Boock

N. N.

Trompete

Oliver Christian

Thilo Schramm

Volker Siepelt

Siegfried Schürmann

Posaune

Teo Kovacevic

Ann-Catherina Strehmel

Christoph Beyer

Lisa Hochwimmer

Tuba

Jörgen Roggenkamp

Pauke und Schlagzeug

Dietmar Kauffmann

Torsten Steinhardt

Stefan Ahr

Lukas Paetzold

Orchestervorstand

Florian Winkler

Tomo Jäckler

Sara Risch

Flóra Bartányi

John Doig

Lukas Paetzold

BALLETT

Yaroslav Ivanenko

Ballettdirektor und

Chefchoreograf

Heather Jurgensen

1. Ballettmeisterin und stv.

Ballettdirektorin

Dr. Ruth Seehaber

Dramaturgin

Jill Strasmann

Organisation Ballett

Ballettmeister*innen

Heather Jurgensen

1. Ballettmeisterin

Amilcar Moret Gonzalez

Ballettrepitition

Da Yun Choi

Repetitorin für Ballett und

alle anderen Kunstgattungen

Choreografie

Yaroslav Ivanenko

Amilcar Moret Gonzalez

Ausstattung

Eva Adler

Angelo Alberto

Oliver Helf

Anna Ipatieva

Heiko Mönnich

Ballettakademie

Victoria Lane Green

Bianca Dahlkemper

Physiotherapie

Amai Streletzki

Ensemble

Erika Asai

Christopher Carduck

Jean Marc Cordero

Sabina Faskhi

Henri Frey

Alexey Irmatov

Marina Kadyrkulova

Emma Francesca Lucibello

Leisa Martínez Santana

Amilcar Moret Gonzalez

Rauan Orazbayev

Pedro Pires

Gustavo Ribeiro

Didar Sarsembayev

Hannah Sofo

Virginia Tomarchio

Filippo Valmorbidia

Keito Yamamoto

Gulzira Zhantemir

SCHAUSPIEL

Daniel Karasek

Schauspieldirektor

Ines Peters

Assistentin des General-

intendanten und

Disponentin Schauspiel

Dramaturgie

Jens Paulsen

Chefdramaturg und

Öffentlichkeitsarbeit Schauspiel

Christina Kämpfer

Elisa Elwert

Dramaturginnen

Regie

Siegfried Bühr

Silke Johanna Fischer

Charlotte Sofia Garraway

Julia Hasenpusch

Daniel Karasek

Malte Kreuzfeldt

Alexandra Liedtke

Alexander Marusch

Volker Schmalöer

Marie Schwesinger

Christian von Treskow

Kristin Trosits

Dariusch Yazdkhasti

Ausstattung

Katharina Beth

Janin Berlin

Katrin Busching

Julia Hattstein

Falko Herold

Malte Kreuzfeldt

Johanna Lakner

Michael Lindner

Stefan Morgenstern

Lars Peter

Nina Sievers

Claudia Spielmann

Stephan Testi

Lea Willburger

Musik

Reimer Bustorff

Eike Ebbel Groenewold

Christian Hake

Erik Langer

Jenny Kornmacher

Carsten Riedel

Axel Riemann

Martin Tingvall

Marcus Wiebusch

Video

Lukas Eylandt

(von Dorsch Filmproduktion)

Falko Herold

Choreografie

Viola Crocetti-Gottschall

Regina Weber

Regieassistent

Pia Koop

Güde Nissen

Inspizienz

Włodzimierz Brühl

Jana Hein

Jenny Ruback

Soufflage

Jana Hein

Ilona Rückwardt

Karl Friedrich Seraphim

Ensemble

Isabel Baumert

Jennifer Böhm

Marius Borghoff

Ellen Dorn

Claudia Friebe

Marko Gebbert

Rudi Hindenburg

Immanuel Humm

Christian Kämpfer

Eva Kewer

Tiffany Köberich

Ksch. Claudia Macht

Tony Marossek

Nikolaus Okonkwo

Hauke Petersen

Zacharias Preen

Agnes Richter

Yvonne Ruprecht

Ksch. Almuth Schmidt

Tristan Steeg

Nina Vieten

Felix Zimmer

Gäste

Katharina Abt

Gustavs Gailus

Laura Mahrla

Werner Klockow

**JUNGES THEATER
IM WERFTPARK**

Astrid Großgasteiger
Leiterin

Anneke Hoffmann

Assistentin der Leiterin

und KBB

Regie

Marie Coring

Jimena Echeverri Ramirez

Johannes Ender

Astrid Großgasteiger

Christian Himmelbauer

Hannelore Brandt

Maik Priebe

Jennifer Skriwan

Anne Wittmiß

Karolin Wunderlich

Choreografie

Franzy Deutscher

Helen Rosenthal-Struck

Kate Watson

Ausstattung

Hannah Landes

Susanne Maier-Staufen

Eva Musil

Reyes Pérez

Karl-Heinz Steck

Lisa Überbacher

Gernot Martin Kauer

Regieassistent

Jennifer Skriwan

Theaterpädagogik

Nina Hensel

Marie Kienecker

Ensemble

Cuyén Biraben

Lennard Crowell

Elisabeth Frank

Lasse Wagner

Patricia Windhab

VERWALTUNG

Roland Schneider

Ton- und Videotechnik

Manfred Bamberg
*Leiter Tontechnik und
 Tonmeister Oper*
 Sönke Timm
Tonmeister Schauspiel
 Frank Böttcher
 Julian Jetter
 Heiko Jooß
Tontechniker Oper
 Peter Behnke
 Jens Koob
 Lennart Slenders
Tontechniker Schauspiel
 Niels Brammsen
 Kai Dongowski
 Lutz Rehfeld
Tontechniker

**Auszubildende
Veranstaltungstechnik**

Lotte Laura Gerlach
 Felix Glindemann
 Felix Scherbath
 Fabian Schulz
 Ben Ramón Techel

WERKSTÄTTEN**Schlosserei**

Wolfgang Voigt
Vorstand
 Marek Gisa
 Torben Schulze
Mitarbeiter

Tischlerei

Michael Schulz
Vorstand
 Tobias Schauhoff
Stv. Vorstand
 Verena Dickel
 Arvin Döscher
 Martin Järv
 Sven Röpke
*Tischler*innen*
 Hjerte Isabell Schneidewind
Auszubildende

Malsaal

Rainer Kühn
Vorstand, Theatermaler
 Friederike von Hammerstein
i. Theatermalerin
 Annedore Hedde-Schurmann
 Agnes Neuhaus
 Dorothee Warlich

Theatermalerin
 Peter-Michael Krohn
Theaterplastiker
 Marko Schnürer
 Jan-Christian Blöß
Maler und Lackierer
 Thomas Dittrich
 Stefanie Wendt
*Tapezierer*in Oper*

Requisite

Raphaella Hamm
 Sophie Lulumay Rauscher
 Viola Redlin
 Marko Scheel
Requisite Oper
 Christine Gebert
 Jan Hamann
Requisite Schauspiel

Maskenbildner*in

Elias Loeb
Chefmaskenbildner Oper
 Nicole Eichberger
Chefmaskenbildnerin Schauspiel
 Julia Kindler-Bottinelli
Stv. Chefmaskenbildnerin Oper
 Alexandra Enke
 Nina Grübbel
 Miriam Johnson
 Mareike Langkau
 Melanie Rabe
 Astrid Schikorra
 Jasmin Wellner
 Martina Zandi Haghghi
Maskenbildnerinnen Oper
 Madlen Heinike
 Klara Riefenstahl
 Birthe Wonneberger
*Maskenbildnerinnen
 Schauspiel*
 Sofia Matzka
 Phuong Le
Auszubildende

Damenschneiderei Oper

Anita Gaffke-Bauduin
Gewandmeisterin
 Sandra Lengfeld
 Franziska Lindbeck
Stv. Gewandmeisterinnen
 Anna-Maresa Wloch
Gewandmeisterassistentin
 Esther Bialas
 Maïke Hagemann
 Annette Hein
 Beata Ehlers
 Birte Schneider

Ronja Rohwetter
 Martina Schöfer-Krüger
Schneiderinnen
 Carolin Grieger-Hamann
 Heike Lieske
Modistinnen
 Birga Alsen
 Teresa Arnold-Legband
 Maren Blaas
 Kristina Lennartz
Ankleiderinnen

Herrenschneiderei Oper

Moritz Vollmers
Gewandmeister
 Carsten von Possel
*Zuschneider und stv. Gewand-
 meister*
 Tanja Dürre
 Katja Lange
 Marie Zulke
 Christian Schumann
 Levke Reiser
 Nikola Spilok-Malanda
*Schneider*innen*
 Ahmet Ercoban
 Gyde Lühr
*Ankleider*innen*

**Damenschneiderei
Schauspiel**

Christine Heinze
Gewandmeisterin
 Hanna Haury
 Sigrid Hamann
 Britta Hübner
 Lydia Rath
*Schneiderinnen und
 Ankleiderinnen*

**Herrenschneiderei
Schauspiel**

Kornelia Tappe
Gewandmeisterin
 Mehtap Cetin
 Kristina Lennartz
 Sabrina Loose
 Andrea Reuter
 Maïke Stühr-Wulff
*Schneiderinnen und
 Ankleiderinnen*
 Joachim Jüngst
*Schneider Junges Theater
 im Werftpark*
 Clemens Voß
Kostümfundus

PERSONALRAT**Personalrat Künstlerisches**

Personalrat
 Tim Eisenträger
*Vorsitzender des künstlerischen
 Personalrats und beratendes
 Mitglied des Verwaltungsrates*
 Alexandra Enke
 Sebastian Dammann
 Cornelia Möhler
 Michael Müller-Kasztelan
 Zacharias Preen
 Carmen Cardán

**Personalrat
Nichtkünstlerisches Personal**

Martin Buro
*Vorsitzender des nicht-
 künstlerischen Personalrats und
 beratendes Mitglied des
 Verwaltungsrates*
 Dirk Jan Jensen
 Jonas Jasmer
 Andreas Mohr
 Martin Nowak
 Stefanie Wendt

Frau für Gleichstellung

Petra Dodt
 Bianca Dahlkemper
Stellvertreterin

**Vertrauensperson für
Schwerbehinderte**

Lutz Pannier-Dührkop

Einige Mitarbeiter*innen dürfen
 aus datenschutzrechtlichen
 Gründen nicht genannt werden.



HEUTE WAS ERLEBEN

IMPRESSUM Spielzeit 2022/23 – herausgegeben von Theater Kiel AöR **Redaktion** Ulrike Eberle **Konzept und Gestaltung** Janina Wilkens **Satz** Christiane Dunkel-Koberg **Fotos** Porträts (S. 4, 12/13, 32–34, 52–54, 78): Pepe Lange, Chorfoto (S. 14/15): Olaf Struck, Orchesterfoto (S.42/43): Olaf Struck, Produktionsfotos (28/29, 39–41, 73–75, 89–91): Olaf Struck, Porträt Konrad Furian (S. 12): Jan Fackelmann, Porträt Nikolaus Okonkwo (S. 52): Manuela Zydor, Porträt Hauke Petersen (S. 52): Joachim Gern **Texte** Eva Bunzel, Ulrich Frey (Oper), Dr. Ruth Seehaber, Jill Strasmann (Ballett), Dr. Waltraut Anna Lach (Konzert), Kerstin Daiber, Jens Paulsen, Ella Schilling (Schauspiel), Astrid Großgasteiger (Junges Theater im Werftpark), Nina Hensel, Marie Kienecker, Denise von Schön-Angerer (Theaterpädagogik) **Mitarbeiter- und Serviceseiten** Ulrike Eberle, Kristina Narajek **Anzeigen** Kristina Narajek **Verantwortlich** Daniel Karasek (Generalintendant), Benjamin Reiners (Generalmusikdirektor), Roland Schneider (Kaufmännischer Direktor, kommissarisch) **Druck** G+D Grafik+Druck GmbH + Co. KG **Redaktionsschluss** 30. März 2022. Änderungen nicht beabsichtigt, aber vorbehalten.

operKIEL*

ballettKIEL*

philharmonisches

orchesterKIEL*

schauspielKIEL*

werftparkKIEL*
junges theater